WDV32

WDV2007

WDV2010

WDV2012

mit integriertem Finanz- und Rechnungswesen

Benutzerhandbuch

StraCon

PRAXIS

Alles ist möglich.

Produktinformationen	
Produkt	**Benutzerhandbuch Modul StraCon**
Abteilung	Dokumentation
Verfasser	Daniel Hofmann
Produkt Version	09.01-05-35ADO
Handbuch Version	2.02
Erstellungsdatum	16.09.13
An der Entwicklung beteiligte Mitarbeiter:	Torsten Kühn, Simon Scheler

PRAXIS

EDV- Betriebswirtschaft- u. Software Entwicklung AG

Lange Str. 35

99869 Pferdingsleben (Thüringen)

Tel.: +49 (0) 36258 - 566-0

Fax: +49 (0) 36258 - 566-40

E-mail: info@praxis-edv.de

www.praxis-edv.de

Inhaltsverzeichnis

StraCon **1**
Informationen zum Benutzerhandbuch **5**
Verwendete Symbole und Textmarkierungen **5**
Gültigkeit des Benutzerhandbuchs **6**
Weitere Dokumente **6**
Einleitung **8**
Einstellungen und Stammdaten **9**
Rechte **9**
Grundeinstellungen **10**
Allgemeines 10
Registerkarte Einstellungen 10
Registerkarte KORE 11
Vorjahresdaten neu berechnen 13
Stammdaten **14**
Allgemeines 14
Saisonale Beschäftigungsgrade 14
Berechnungsvorschriften 16
Allgemeines 16
Registerkarte Allgemein 18
Registerkarte Zeilenstamm 19
Registerkarte Berechnungsparameter 22
Registerkarte Umlagen 24
Kostenarten 27
Kostenstellengruppen 28
Kostenstellen 29
Allgemeines 29
Registerkarte Stamm 30
Registerkarte Firmenverwaltung 30
Kostenträger 31
Zugeordnete Formulare **32**
Arbeiten mit StraCon **33**
Berechnungsstapel bearbeiten **33**
Planzahlen erfassen **35**
KoRe-Stapel buchen **39**
FiBu-Journal buchen **41**
Dauerbuchungen definieren **43**
KoRe-Buchungen Text ändern **45**
Berechnung durchführen **47**
Allgemeines 47
Registerkarte Eingrenzungen 47

Registerkarte Ausführung 50
Die Schritte der Berechnung 51
Ausgangsdaten berechnen 51
Berechnungsparameter anwenden 52
Umlagen berechnen 52
Auswertungen 53
Allgemeines 53
Auswertungen über Datawarehouse 54
Allgemeines zu StraCon 54
PRAXIS-Warehouse 54
Auswertungen über Crystal-Reports 55
Auswertungen über Business Objects (BO) 57
Auswertungen des DWH über Excel 60
Excel-Auswertungen 60
Allgemeines 60
Neue Excel-Auswertung konfigurieren 61
Statistiken 63
Grafische Auswertungen 64
Statistiktyp Vergleichsstatistik 66
Statistiktyp Break Even 68
Statistiktyp frei definiert 69
Grafikanzeige verändern 71
Weitere Bearbeitungsmöglichkeiten 73
Index 74

Informationen zum Benutzerhandbuch

Willkommen bei der Praxis Hilfe!

Zunächst einmal vielen Dank, dass Sie sich für dieses Produkt aus dem Hause ***PRAXIS*** EDV-Betriebswirtschaft- und Software-Entwicklung AG entschieden haben.

Dies ist das Benutzerhandbuch für das Modul ***StraCon***. Dieses Handbuch richtet sich an alle, die mit dem Modul arbeiten oder Informationen zu dessen Handhabung benötigen. Hier finden Sie detaillierte Informationen zur Arbeit mit dem Modul.

Grundlegende Kenntnisse im EDV-Bereich werden hierbei vorausgesetzt.

Lesehinweise zum Benutzerhandbuch

Wie Sie mit diesem Benutzerhandbuch arbeiten, hängt ganz von Ihren Bedürfnissen ab. Zur Auswahl der gewünschten Informationen stehen Ihnen das Hauptinhaltsverzeichnis am Anfang des Benutzerhandbuchs zur Verfügung, sowie der Index im Anhang.

Es ist grundsätzlich empfehlenswert sich zunächst mit den Grundlagen des Programms vertraut zu machen. Diese sind am Anfang des Handbuchs beschrieben.

Neben der gedruckten Version des Handbuchs existiert außerdem eine Onlinehilfe, mit der Sie die Informationen des Benutzerhandbuchs kontextsensitiv aus der WDV 2012 abrufen können.

Hinweis

Die Onlinehilfe wird aktuell überarbeitet. Aufgrund dessen ist die Nutzung im Programm derzeit nicht im vollen Umfang möglich.

Verwendete Symbole und Textmarkierungen

Um Ihnen die Arbeit mit der WDV zu erleichtern, werden in diesem Handbuch die folgenden Symbole eingesetzt:

Tipp

Ein Tipp liefert Ihnen wichtige Informationen, mit denen Sie das Programm noch effektiver einsetzen können.

Hinweis

Ein Hinweis warnt vor möglichen Einschränkungen oder Datenverlust beim Arbeiten mit dem Programm und zeigt, wie diese vermieden werden können.

Um Ihnen die Arbeit mit dem Programm zu erleichtern, werden die folgenden Textmarkierungen eingesetzt:

- Beispiele werden gesondert durch einen blauen Hintergrund hervorgehoben

Um eine Problematik oder Programmfunktion besser verdeutlichen zu können, werden an bestimmten Stellen Beispiele eingesetzt. Beispiele werden in einem blauen Kästchen beschrieben.

- Verweise auf andere Textabschnitte sind ***fett-kursiv*** gedruckt
- Menübezeichnungen, Bezeichnungen von Dialogfenstern, Befehle, Gruppen, Eingabeaufforderungen, Feldnamen und -einträge, Verzeichnisse und Dateinamen sind ebenfalls ***fett-kursiv*** dargestellt.

Gültigkeit des Benutzerhandbuchs

Das Handbuch enthält die Beschreibung des Moduls ***StraCon*** in der Form, welche zum Zeitpunkt der Herausgabe verfügbar ist.

Die WDV 2012 wie auch die verschiedenen Module werden ständig verbessert und weiterentwickelt. Änderungen werden Ihnen bis zur Veröffentlichung einer neuen Revision des Handbuchs als separate Dokumente zur Verfügung gestellt.

Weitere Dokumente

Neben diesem Benutzerhandbuch stehen noch weitere Dokumente zur Verfügung:

Benutzerhandbuch WDV 2012

In diesem Dokument sind folgende Informationen enthalten:

- Beschreibung der WDV 2012
- Beschreibung von Lizenzvereinbarungen

Benutzerhandbuch Administrationsprogramm

In diesem Dokument sind folgende Informationen enthalten:

- Beschreibung des Administrationsprogramms zur WDV 2012
- Beschreibung der Lizenzierung
- Beschreibung der Handhabung des Administrationsprogramms

Benutzerhandbücher zu weiteren Modulen

Zu den meisten Modulen der WDV existieren separate Benutzerhandbücher. In diesem Dokument sind folgende Informationen enthalten:

- Beschreibung des Moduls, inklusive Einstellungen und Stammdaten
- Beschreibung der Funktionen des Moduls
- Beschreibung der Handhabung des Moduls

Schnittstellenbeschreibungen

In diesem Dokument sind folgende Informationen enthalten:

- Dokumentation von Komponenten, die über eine Schnittstelle mit der WDV 2012 verbunden sind und mit der WDV 2012 kommunizieren
- Einrichten und Verbinden der Komponenten
- Bedienung der Komponente

Newsletter

In diesem Dokument sind folgende Informationen enthalten:

- Beschreibung von Verbesserungen eines von Ihnen erworbenen WDV Moduls oder einer Komponente
- Beschreibung von Fehlerbehebungen eines von Ihnen erworbenen WDV Moduls oder einer Komponente

Die letztgenannten Informationen finden Sie später auch im jeweiligen Benutzerhandbuch, sobald eine Revision des Handbuchs erscheint.

Hinweis

Welche Dokumente Ihnen noch zur Verfügung stehen, hängt davon ab, mit welchen Modulen und Komponenten Sie die WDV 2012 erworben haben**.**

Hinweis

Sie haben die Möglichkeit, für den Einsatz unserer Softwareprodukte, Hardware (PC oder Server) aus dem Hause Bluechip zu erwerben, und bezüglich dieser Geräte einen Service-Vertrag über eine fest definierte Leistung mit der Firma Bluechip abzuschließen. Der Vertrag kann nur vor Auslieferung der Geräte von Bluechip an die Firma PRAXIS AG und nicht nachträglich abgeschlossen werden. Die Dauer dieses Vertrages beträgt in der Regel 36 oder 48 Monate. Die genaue inhaltliche Leistung des Vertrags wird in den Bluechip Servicevertragsbedingungen 03/2009 definiert und festgelegt. Dieses Dokument finden Sie im VIP-Kundenbereich unter www.praxis-edv.de. Die Firma PRAXIS AG tritt als Mittler und Koordinator auf und ist beim Bestellung sowie etwaigen Problemen mit den Geräten erster Ansprechpartner für den Kunden.

Einleitung

Das Modul ***StraCon*** liefert Controllern und Entscheidern Werkzeuge zur Analyse ihres Unternehmens. Es unterstützt bei der Überwachung der Kosten und bei der Entscheidungsfindung.

Es dient speziell der Erstellung von Auswertungen auf Basis der Finanzbuchhaltung (z.B. Liquidität, Cash Flow etc.) und der Kostenrechnung (z.B. Kosten Bohr- und Sprengbetrieb, Kosten Verwiegung / Verladung, Abraumkosten, Durchschnittserlös Splitte). Dabei besteht stets Zugriff auf die aktuellen Daten. Bei Bedarf kann eine Eingrenzung auf detailliertere Ebenen vorgenommen werden, z.B. Kostenstellen, Kostenstellengruppen, Kostenträger, Sachkonten etc.. Um dies alles abbilden zu können, müssen die diversen Kostenflüsse in einem Kostenstellengerüst dargestellt werden, eventuell mit verschiedenen Ebenen.

Hinweis

Zur optimalen Strukturierung des für StraCon benötigten Kostenstellengerüstes und der notwendigen Stammdaten empfehlen wir, dass diese Analyse in Zusammenarbeit mit der Firma PRAXIS durchgeführt und in einem Pflichtenheft dokumentiert wird.

Die Auswertungen können in Berichtsform oder grafisch erfolgen. Der Aufwand für die Einrichtung ist gering und die dargestellten Inhalte sowie das Layout der Auswertungen sind flexibel anpassbar. Die Darstellung der Auswertungen kann z.B. über Microsoft Excel oder Business Objects erfolgen.

Alle Funktionalitäten des Moduls basieren auf Berechnungsvorschriften. Deren frei definierbarer Zeilenstamm bildet die Grundlage für Berichtstruktur und kann als eine Art Formulardefinition angesehen werden. In diesen Berechnungsvorschriften ist es möglich, den Zeilen Quelldaten zuzuweisen, Werte einzelner Zeilen mittels Berechnungsparametern (= Formeln) zu ändern und Umlagen auf Basis einer Untergruppierung durchzuführen. Berechnungsvorschriften können für KoRe- sowie für FiBu -Daten definiert werden.

Neben der Funktionalität von StraCon als Auswertungssystem können über dieses auch Buchungen bzw. Umlagen (fest, prozentual, dynamisch) vorgenommen werden.

Eine Integrierte Planungsfunktionalität dient zum Erfassung von Planwerten bezogen auf Berechnungsvorschriften. Es können damit Summen und Einzelwerte geplant und saisonale Schwankungen berücksichtigt werden.

StraCon ist komplett firmenfähig. In den verschiedenen Eingabemasken und in den graphischen Auswertungen kann hierbei die Angabe der aktuellen Firma erfolgen.

Hinweis

Die CWL- Datenbank und die Mandanten-Datenbank des PRAXIS-Programms müssen auf demselben Server liegen. Und es muss sowohl im PRAXIS-Programm als auch in der CWL genau die gleiche Bezeichnung für den SQL-Server verwendet werden!

Hinweis

Um mit dem Modul ***StraCon*** arbeiten zu können, müssen die Nutzer-Rechte für dieses Modul vergeben sowie die zugehörige Lizenz freigeschaltet sein.

Einstellungen und Stammdaten

Rechte

Hinweis

Um mit dem Modul ***StraCon*** arbeiten zu können, muss die zugehörige Lizenz freigeschaltet sowie die Nutzer-Rechte für dieses Modul vergeben sein.

Wenn Ihnen ein Nutzer-Recht fehlt, wenden Sie sich ggf. an Ihren Administrator bzw. den zuständigen Mitarbeiter, der Ihnen die benötigten Rechte zuweisen kann.

Im Administrationsprogramm der WDV können die Rechte für das Modul vergeben werden. Folgende Nutzer-Rechte können für das Modul ***StraCon*** vergeben werden:

Recht	Auswirkungen
Strategisches Controlling	Generelles Recht auf das Modul ***StraCon***
Berechnungsstapel bearbeiten	Recht auf den Menüpunkt ***StraCon → Berechnungsstapel***
Berechnungsvorschriften ausführen	Recht auf den Menüpunkt ***StraCon → Berechnungen durchführen***
Berechnungsvorschriften bearbeiten	Recht auf den Menüpunkt ***StraCon → Berechnungsvorschriften***
Buchungstext ber KORE-Buchungen ändern	Recht auf den Menüpunkt ***StraCon → Buchen → KORE-Buchungen Text ändern***
FIBU-Journalbuchungen erfassen	Recht auf den Menüpunkt ***StraCon → Buchen → FIBU-Journal buchen***
KORE-Stapel buchen	Recht auf den Menüpunkt ***StraCon → Buchen → KORE-Stapel buchen*** und auf den Menüpunkt ***StraCon → Buchen → Dauerbuchungen definieren***
Planzahlen erfassen	Recht auf den Menüpunkt ***StraCon → Planzahlen erfassen***
Saisonale Beschäftigungsgrade bearbeiten	Recht auf den Menüpunkt ***StraCon → saisonale Beschäftigungsgrade***

Bei den Rechten sind jeweils die Ausprägungen ***Sehen***, ***Bearbeiten***, ***Hinzufügen*** und ***Löschen*** möglich.

Hinweis

Um mit dem Administrationsprogramm arbeiten zu können, müssen Sie über die benötigten Rechte verfügen.

Grundeinstellungen

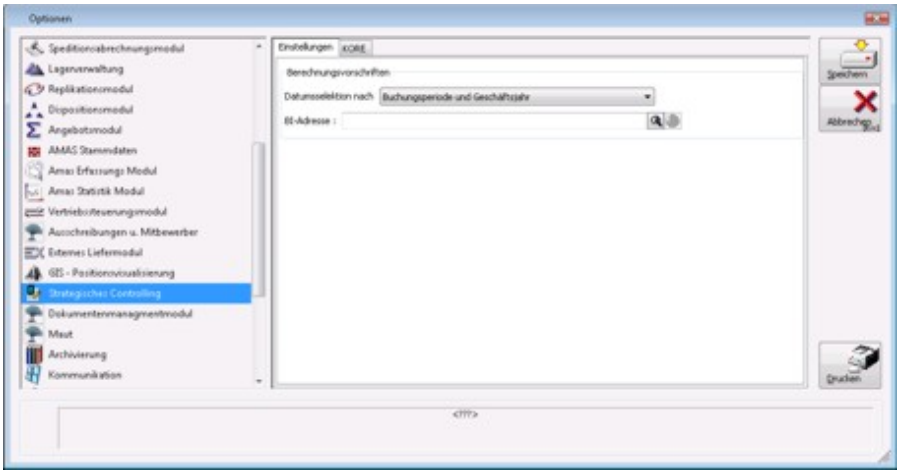
Allgemeines

Die Grundeinstellungen für das Modul ***StraCon*** erfolgen im Dialogfenster der WDV-Einstellungen. Hier werden auch die allgemeinen Grundeinstellungen für die WDV und alle weiteren Module festgelegt.

Aufruf der Grundeinstellungen:

1. Wählen Sie in der Menüleiste ***Programm*** und dann den Menüpunkt ***Einstellungen***.

   Es öffnet sich das Dialogfenster ***Optionen***.



2. Klicken Sie im Dialogfenster ***Optionen*** auf die Schaltfläche ***Strategisches Controlling***

.

Es werden Ihnen rechts im Fenster die Registerkarten angezeigt, auf welchen Sie die Optionen für das Modul ***StraCon*** festlegen können. Die Parameter der Registerkarten werden auf den folgenden Seiten erläutert.

Registerkarte Einstellungen

Im Register ***Einstellungen*** legen Sie fest, nach welchen Kriterien die Betrachtung des Zeitraumes in den Berechnungsvorschriften basieren soll, ob auf Perioden- oder Datumsbasis des Buchungsjournals.

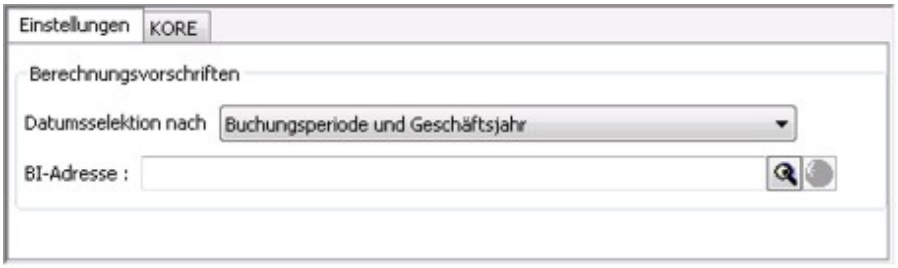


Abb. 1: Registerkarte ***Einstellungen***

Parameter	Beschreibung
Combobox ***Datumsselektion nach***	In dieser Combobox können Sie wählen, ob die Datumsselektion bei der Ermittlung der Quelldaten auf Basis der Buchungsperiode oder des Buchungsdatums durchgeführt werden soll.

Parameter	Beschreibung
Feld ***BI-Adresse***	Geben Sie hier den Pfad zum ***Business Intelligence*** bzw. ***Business Objects*** in Form eines Hyperlinks an. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.

Registerkarte KORE

In diesem Register werden Einstellungen zur Kostenrechnung (KoRe) getätigt.

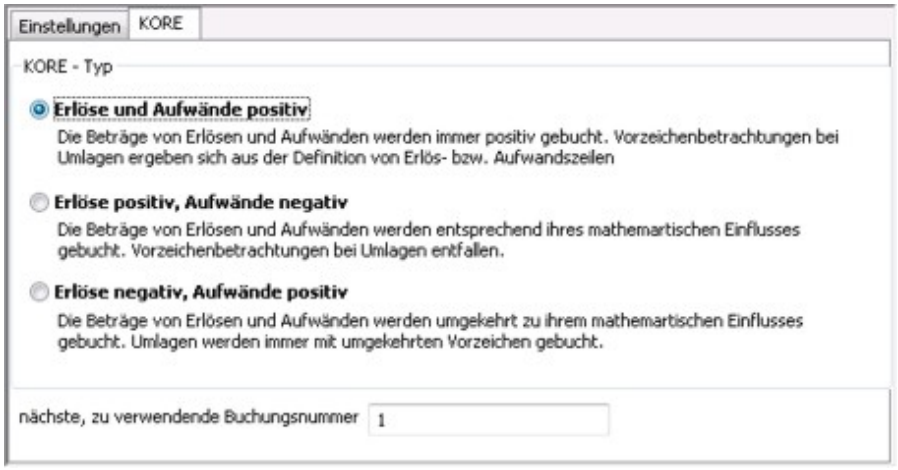

Einstellungen
KORE
KORE - Typ
Erlöse und Aufwände positiv
Die Beträge von Erlösen und Aufwänden werden immer positiv gebucht. Vorzeichenbetrachtungen bei Umlagen ergeben sich aus der Definition von Erlös- bzw. Aufwandszeilen
Erlöse positiv, Aufwände negativ
Die Beträge von Erlösen und Aufwänden werden entsprechend ihres mathemartischen Einflusses gebucht. Vorzeichenbetrachtungen bei Umlagen entfallen.
Erlöse negativ, Aufwände positiv
Die Beträge von Erlösen und Aufwänden werden umgekehrt zu ihrem mathemartischen Einflusses gebucht. Umlagen werden immer mit umgekehrten Vorzeichen gebucht.
nächste, zu verwendende Buchungsnummer
1

Abb. 2: Registerkarte ***KORE***

Parameter	Beschreibung
KORE-Typ	Legen Sie hier fest, wie die Erlöse und Aufwände behandelt werden sollen. Dies ist notwendig, da es bei den Rohdaten zu Unterschieden durch das verwendete Finanzbuchhaltungsprogramm kommen kann. So ist eine Darstellungsmöglichkeit für die Rohdaten, dass die Erlöse und Aufwände durch die Kostenart, statt durch ein mathematisches Vorzeichen unterschieden werden. In diesem Falle wäre die Option ***Erlöse und Aufwände positiv*** zu wählen. Der elementare Unterschied zwischen den drei Optionen ist, dass es bei der Wahl des Punktes ***Erlöse und Aufwände positiv***, bei den Berechnungsvorschriften im Register ***Zeilenstamm*** (***StraCon → Berechnungsvorschriften***) eine zusätzliche Option gibt. Siehe hierzu Abbildung unten.
Feld ***Nächste zu verwendende Buchungsnummer***	Geben Sie hier die nächste zu verwendende Buchungsnummer für manuelle Buchungen in StraCon an.

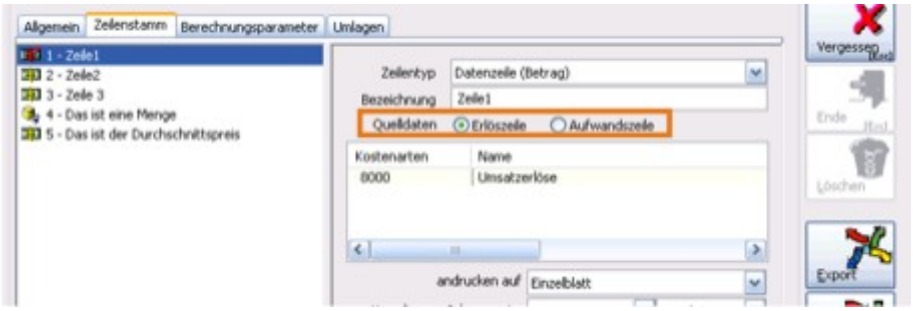


Abb. 3: Registerkarte ***Zeilenstamm***

Bei dem KoRe-Typ ***Erlöse und Aufwände positiv***, müssen Sie bei den Datenzeilen (sowohl Menge als auch Betrag) der Quelldaten zwischen ***Erlös*** und ***Aufwand*** unterscheiden. Bei den Optionen ***Erlöse positiv, Aufwände negativ*** und ***Erlöse negativ, Aufwände positiv*** gibt es diese Option in den Berechnungsvorschriften nicht, da in diesen Fällen die Art der Quelldaten festliegt.

Vorjahresdaten neu berechnen

Es gibt in der WDV die Möglichkeit, Mehrjahresdaten zu vergleichen. Für einen Mehrjahresvergleich können Sie Daten aus dem Vorjahr importieren und für den aktuellen Mandanten neu berechnen lassen. Jeder WDV-Mandant kennt seinen Vorjahresmandanten. Die Historie wird in der Systemdatenbank geführt und durch den Jahreswechsel automatisch fortgeschrieben. Im Mandantenstamm des DbAdmins ist über eine Registerkarte die manuelle Angabe von Vorjahresmandanten möglich. Im Zuge der StraCon-Berechnung wird der korrekte WDV-Mandant und der zugehörige CWL-Mandant für das angegeben Jahr ermittelt. Steht eins von beiden nicht zur Verfügung, so wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Der KoRe-Import im Rahmen der Berechnung greift auf den CWL-Mandanten zu, welcher dem, dem zu berechnenden Jahr zugehörigen WDV-Mandanten zugeordnet ist und schreibt die Daten in den zugehörigen WDV-Mandanten. Die Ermittlung der Quelldaten, sämtliche Berechnungen sowie das Speichern der Ergebnisse erfolgt unabhängig von der Anmeldung in dem Mandanten, der dem zu berechnenden Jahr zugeordnet ist.

So führen Sie einen Mehrjahresvergleich durch:

1. Wählen Sie im Menü ***Programm → Administration*** den Menüpunkt ***Vorjahresdaten neu berechnen***.

Es öffnet sich das Dialogfenster ***Vorjahresdaten neu berechnen***.

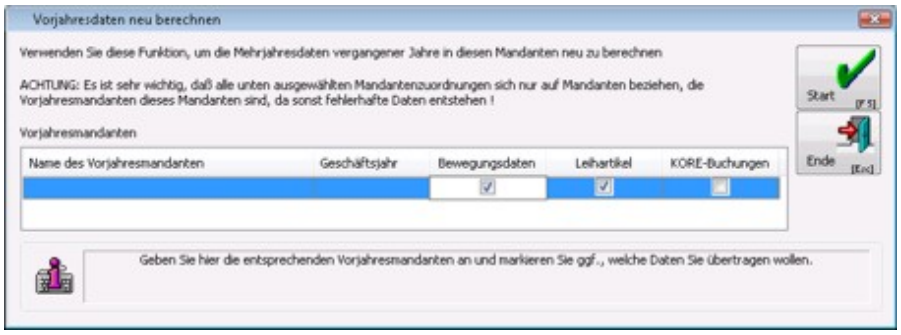

Vorjahresdaten neu berechnen
Verwenden Sie diese Funktion, um die Mehrjahresdaten vergangener Jahre in diesen Mandanten neu zu berechnen
ACHTUNG: Es ist sehr wichtig, daß alle unten ausgewählten Mandantenzuordnungen sich nur auf Mandanten beziehen, die Vorjahresmandanten dieses Mandanten sind, da sonst fehlerhafte Daten entstehen !
Vorjahresmandanten
Name des Vorjahresmandanten
Geschäftsjahr
Bewegungsdaten
Leihartikel
KORE-Buchungen
Start
Ende
Geben Sie hier die entsprechenden Vorjahresmandanten an und markieren Sie ggf., welche Daten Sie übertragen wollen.

Abb. 4: Dialogfenster ***Vorjahresdaten neu berechnen***

2. Wählen Sie in der Spalte ***Name des Vorjahresmandanten*** den Mandanten, dessen Daten Sie für die Neuberechnung heranziehen möchten.
3. Setzen Sie in den weiteren Spalten die Haken bei den Daten, die Sie von dem gewählten Mandanten übertragen möchten.

   Es besteht die Möglichkeit, das KoRe-Journal des Vorjahres zu übernehmen. Dazu steht bei lizenzierten Modul ***StraCon*** die Option ***KORE-Buchungen*** zur Verfügung. Ist diese aktiviert so werden vorhandene KoRe-Buchungen aktualisiert, nicht vorhandene eingefügt und überzählige gelöscht.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Start*** .

Die Vorjahresdaten werden neu berechnet.

Hinweis

Beachten Sie hierzu auch genau die Anweisungen im Dialogfenster.

Stammdaten

Allgemeines

Die folgende Auflistung gibt Ihnen einen Überblick darüber, welche Stammdaten für das Modul ***StraCon*** von Bedeutung sind und wo diese bei Bedarf anzulegen sind:

Anzulegende Stammdaten	Wo anzulegen?
Berechnungsvorschriften	***StraCon → Berechnungsvorschriften***
Saisonalen Beschäftigungsgrad	***StraCon → saisonale Beschäftigungsgrade***
Kostenstellen	***Stammdaten → Finanzdaten → Kostenstellen***
Kostenart	***Stammdaten → Finanzdaten → Kostenarten***
Kostenträger	***Stammdaten → Finanzdaten → Kostenträger***

Hinweis

Die Stammdaten ***Berechnungsvorschriften*** und ***Saisonaler Beschaftigungsgrad*** werden später in diesem Benutzerhandbuch erläutert.

Auf die ausführliche Erläuterung der Stammdaten wird in diesem Benutzerhandbuch jedoch verzichtet. Ausführliche Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch ***Stammdaten***.

Saisonale Beschäftigungsgrade

In diesem Dialog können Sie Definitionen für ***saisonale Beschäftigungsgrade*** anlegen. Unter saisonalen Beschäftigungsgraden versteht man die prozentuale Verteilung eines Jahreswertes über die einzelnen Monate. Damit werden realistische Plan-Ist-Vergleiche ermöglicht.

Es können mehrere Definitionen angelegt werden, welche unterschiedliche Szenarien repräsentieren, wie sie z.B. durch saisonale Schwankungen innerhalb der betrieblichen Auslastung verursacht werden können. In jeder Definition eines saisonalen Beschäftigungsgrades muss für jeden Monat ein prozentualer Anteil angegeben werden, die Summe der Anteile muss immer 100% ergeben.

So öffnen Sie den Dialog zu saisonalen Beschäftigungsgraden:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***StraCon***

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***saisonale Beschäftigungsgrade***.

Das Dialogfenster ***saisonale Beschäftigungsgrade*** wird angezeigt.

Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***StraCon → saisonale Beschäftigungsgrade*** aufrufen.

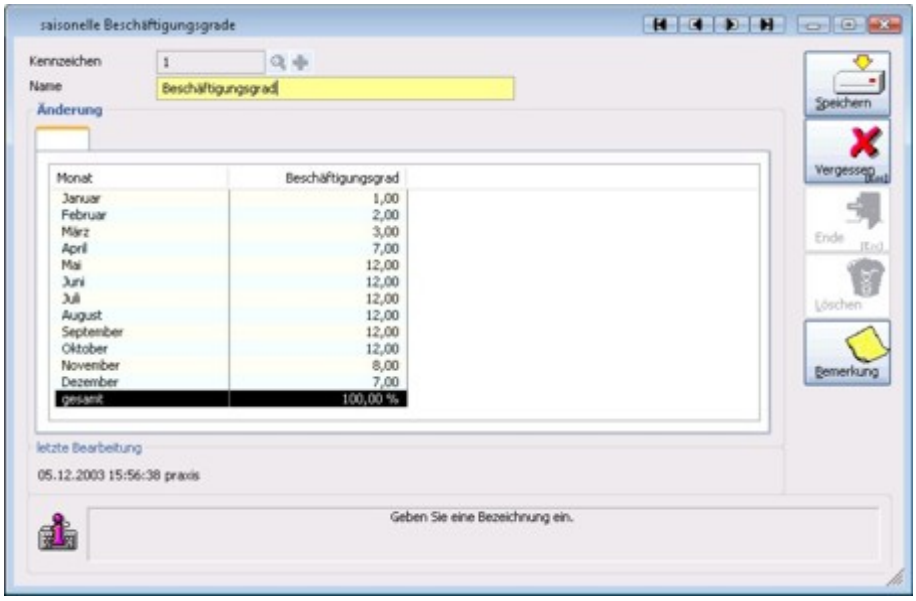


Abb. 5: Dialogfenster ***saisonale Beschäftigungsgrade***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Kennzeichen***	Weisen Sie an dieser Stelle dem saisonalen Beschäftigungsgrad eine eindeutige Nummer zu. Sie können hierbei auch alphanumerische Eingaben machen. Über die Schaltfläche ***Plus*** wird die nächste freie Nummer automatisch vergeben. Über den ***Matchcode*** können Sie einen bestehenden Beschäftigungsgrad auswählen.
Feld ***Name***	Geben Sie hier eine eindeutige Bezeichnung des saisonalen Beschäftigungsgrades an.
Liste	Geben Sie hier für jeden Monat des Jahres den Beschäftigungsgrad in Prozent an. In der Gesamtsumme muss der Beschäftigungsgrad für das Jahr 100% ergeben.

Berechnungsvorschriften

Allgemeines

Alle Funktionalitäten des Moduls basieren auf Berechnungsvorschriften. Über diese legen Sie fest, wie bzw. welche StraCon-Daten ausgewertet werden sollen. Die Berechnungsvorschriften beinhalten Zeilen und stellen als eine Art Formulardefinition dar. In diesen Berechnungsvorschriften ist es möglich, den Zeilen Quelldaten zuzuweisen, Werte einzelner Zeilen mittels Berechnungsparametern (= Formeln) zu ändern und Umlagen auf Basis einer Untergruppierung durchzuführen. Berechnungsvorschriften können für KoRe- sowie für FiBu -Daten definiert werden. Die Berechnungsvorschriften müssen explizit ausgeführt werden, um die Ergebnisse zur Verfügung zu stellen. Sämtliche statistischen Funktionen greifen auf diese Ergebnisse zu, so dass es erforderlich ist, die verwendeten Berechnungsvorschriften regelmäßig (z.B. zum Monatsabschluss) oder vor dem statistischen Zugriff über den betrachteten Zeitraum auszuführen.

So öffnen Sie den Dialog für Berechnungsvorschriften:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***StraCon***

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Berechnungsvorschriften***.

Das Dialogfenster ***Berechnungsvorschriften*** wird angezeigt. Die Parameter der Registerkarten werden auf den folgenden Seiten erläutert.

Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***StraCon → Berechnungsvorschriften*** aufrufen.

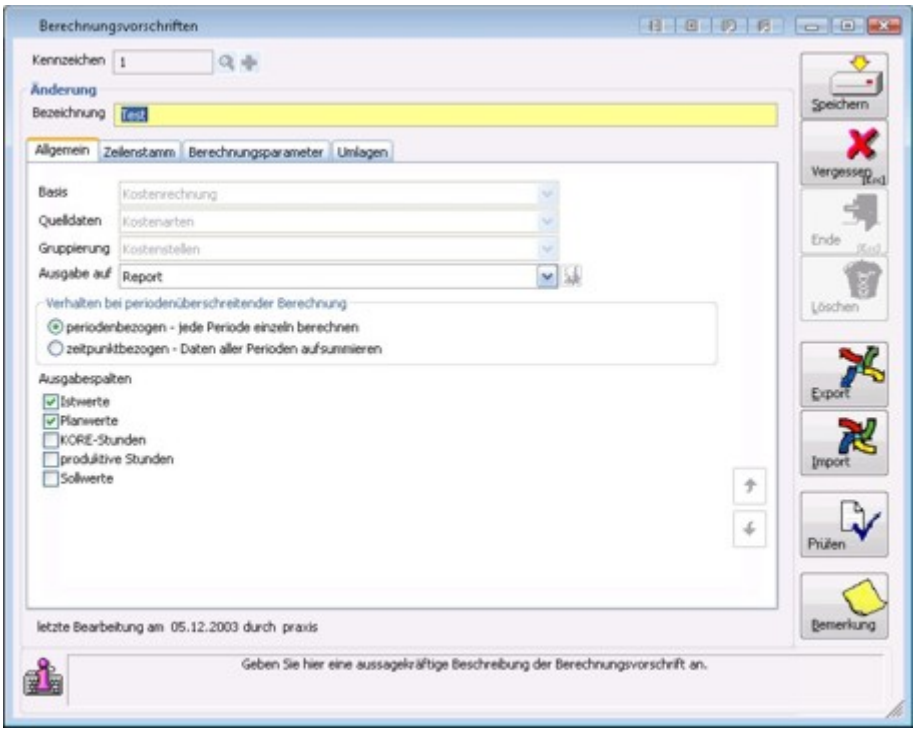


Abb. 6: Dialogfenster ***Berechnungsvorschriften***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Kennzeichen***	Weisen Sie an dieser Stelle der Berechnungsvorschrift eine eindeutige Nummer zu. Sie können hierbei auch alphanumerische Eingaben machen. Über die Schaltfläche ***Plus*** wird die nächste freie Nummer automatisch vergeben. Über den ***Matchcode*** können Sie eine bestehende Berechnungsvorschrift auswählen.
Feld ***Bezeichnung***	Geben Sie hier eine eindeutige Bezeichnung der Berechnungsvorschrift an.
	Über diese Schaltfläche können Sie die Berechnungsvorschrift löschen. Beim Löschen einer Berechnungsvorschrift werden die Views in der Mandantendatenbank gelöscht, der Mandant wird aus dem Warehouse-View genommen, sollte kein weiterer Warehouse-Mandant diese Berechnungsvorschrift enthalten, so wird der Warehouse-View vollständig gelöscht
	Mit dieser Schaltfläche können Sie erstellte Berechnungsvorschriften exportieren. Dies ist z.B. hilfreich, wenn Sie eine neue Berechnungsvorschrift erstellen möchten, die sich nur geringfügig von einer vorhandenen unterscheidet. Auf diese Weise lässt sich der Arbeitsaufwand bei der Neuanlage verringern. Die Berechnungsvorschriften können als Dateityp ***StraCon-Berechnungsvorschriften*** (****.cdd***) in einem Verzeichnis Ihrer Wahl gespeichert werden. Die exportierte Berechnungsvorschrift kann auch in einem anderen Mandanten verwendet werde, sofern die Datenstruktur der beiden Mandanten ähnlich ist. Der Export von Berechnungsvorschriften unterstützt auch die Datenherkunft von Spalten.
	Mit dieser Schaltfläche können Sie zu einem früheren Zeitpunkt erstellte Berechnungsvorschriften in die WDV importieren. Dies ist z.B. hilfreich, wenn Sie eine neue Berechnungsvorschrift erstellen möchten, die sich nur geringfügig von einer vorhandenen unterscheidet. Auf diese Weise lässt sich der Arbeitsaufwand bei der Neuanlage verringern. Der Importsatz kann auch aus einem anderen Mandanten stammen, sofern die Datenstruktur der beiden Mandanten ähnlich ist. Der Import von Berechnungsvorschriften unterstützt auch die Datenherkunft von Spalten.
	Mit dieser Schaltfläche können Sie die Berechnungsvorschrift auf potentielle Fehler überprüfen. Das Ergebnis der Prüfung wird Ihnen in Form einer Protokolldatei angezeigt, welche Sie auch ausdrucken können.

Registerkarte Allgemein

Hier werden die Grundeinstellungen der Berechnungsvorschrift festgelegt, d.h. wie die Daten betrachtet werden sollen. Sie legen hier u.a. die Gruppierung fest und damit gleichzeitig auch die Auswertungsmöglichkeiten. Quelle dieser Daten sind die FiBu oder die Kore.

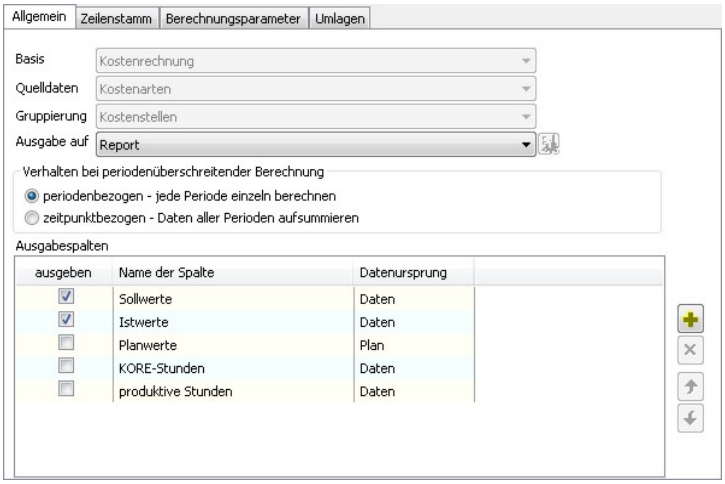


Abb. 7: Registerkarte ***Allgemein***

Parameter	Beschreibung
Combobox ***Basis***	In dieser Combobox können Sie festlegen, ob Daten der ***Kostenrechnung*** oder der ***Finanzbuchhaltung*** verwendet werden. Daraus resultierend ergeben sich verschiedene Auswertungsmöglichkeiten. ***Kostenrechnung***: Hier werden u.a. Kostenstellen, Kostenarten, Kostenträger, KSt-Gruppen usw. herangezogen. Damit kann eine Selektion nach allen Kostenstellengruppenebenen bis hinunter zur einzelnen Kostenstelle mit Beträgen und Mengen vorgenommen werden. ***Finanzbuchhaltung***: Hier werden Erlös-, Aufwands- und Bilanzkonten herangezogen. Diese Basiseinstellung wird zum Beispiel für Liquiditäts-Betrachtungen und für frei definierbare betriebswirtschaftliche Auswertungen (BWA) benötigt.
Combobox ***Quelldaten***	In dieser Combobox können Sie definieren, welche Daten zur Einschränkung beim Füllen der Zeilen verwendet werden bzw. wo diese Daten herstammen. Welche Auswahlmöglichkeiten Ihnen hier zur Verfügung stehen, richtet sich nach der Wahl der obersten Gruppierung (***Basis***).
Combobox ***Gruppierung***	In dieser Combobox können Sie die Untergruppierung spezifizieren, die beim Füllen der Zeilen verwendet wird. Die Untergruppierung bestimmt, welche Daten im Zeilenstamm in der Quelldaten-Tabelle erfasst werden können. Die Gruppierung wird auch durch Umlagen verwendet. Falls der Punkt ***Keine Gruppierung*** gewählt ist, sind im Register ***Umlagen*** keine Einträge möglich.
Combobox ***Ausgabe auf***	Hier können Sie das Medium für die Auswertung festlegen. Zur Auswahl stehen CrystalReport (***Report***) und Business Object (***BI***).

Parameter	Beschreibung
Verhalten bei periodenüberschreitender Berechnung	Hier können Sie festlegen, ob die Berechnung bei Eingrenzung über mehrere Perioden zeitpunkt- oder periodenbezogen durchgeführt werden soll. Diese Einstellung ist im Assistenten zur Durchführung der Berechnung übersteuerbar. ***Zeitpunktbezogen***: Bei Wahl dieser Option werden die Daten aller Perioden aufsummiert und in eine Ergebnismenge geschrieben. ***Periodenbezogen***: Bei Wahl dieser Option wird eine Ergebnismenge pro Periode erstellt.
Ausgabespalten	Hier können Sie die zur Berechnung verwendeten Ausgabespalten und ihre Reihenfolge festlegen. Hier können z.B. auch unter AMAS erfasste Werke angegeben sein. Die gewählten Ausgabespalten definieren, welche Daten kumuliert werden. Setzen Sie den Haken in der Spalte ***ausgeben*** bei den Werken, deren Daten Sie berechnen möchten. Legen Sie weiterhin in der Spalte Datenursprung fest, woher die Daten stammen. Über die Schaltfläche können Sie eine neue Spalte hinzufügen. Über die Schaltfläche können Sie eine vorhandene Spalte löschen. Die Reihenfolge kann durch die Schaltfläche und die Schaltfläche angepasst werden.

Registerkarte Zeilenstamm

Im Zeilenstamm werden die Ausgabezeilen und damit Inhalt, Struktur und Layout der Berechnungsvorschrift festgelegt. Jeder Zeile werden hier Quelldaten hinterlegt. Man unterscheidet dabei zwischen Zeilengruppe (Gruppierungen), Textzeilen (Überschriften o.ä.) und Datenzeilen.

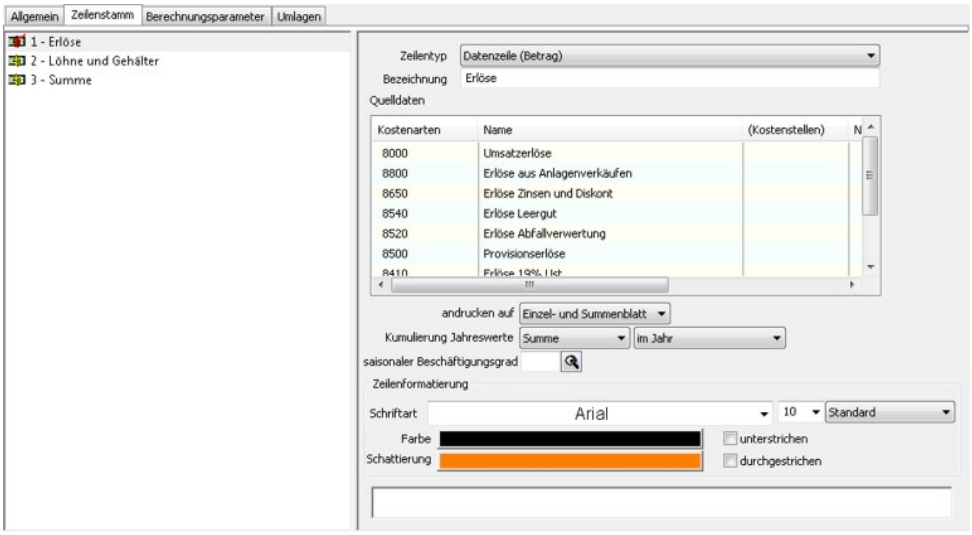


Abb. 8: Registerkarte ***Zeilenstamm***

Parameter	Beschreibung
Liste der Zeilen (links)	Auf der linken Seite werden die Zeilen aufgelistet. Über die Taste ***Einfg*** bzw. durch einen Klick mit der rechten Maustaste und den Kontextmenüeintrag ***Eintrag hinzufügen*** können Sie eine weitere Zeile hinzufügen. Über die Taste ***Entf*** bzw. durch einen Klick mit der rechten Maustaste und den Kontextmenüeintrag ***Eintrag entfernen*** können Sie eine Zeile entfernen. Die Reihenfolge der einträge definiert die Reihenfolge der Abarbeitung. Die Reihenfolge der Zeilen kann durch Drag & Drop verändert werden. Bei Hinzufügen einer Zeile aktualisieren sich die Berechnungsparameter automatisch. Auf der rechten Seite können Sie die Attribute für die ausgewählte Zeile angeben. Für die Auswertungen ist es empfehlenswert ausreichend Erlöskonten für Artikel anzulegen.
Combobox ***Zeilentyp***	Hier definieren Sie die Art der Zeile. Folgende Typen stehen zur Auswahl: ***Zeilengruppe***: Gruppierung für nachfolgende Zeilen, hier kann ein Startwert für die Zeilennummer festgelegt werden. ***Textzeile***: Erlaubt frei definierbaren Text. Kann z.B. für Überschriftenoder Ähnliches verwendet werden. ***Datenzeile*** (***Betrag***): Die Zeile kann mit Währungsbeträgen der Quelldaten gefüllt und in Berechnungsparametern und Umlagen verwendet werden. ***Datenzeile*** (***Menge***): Die Zeile kann mit Mengenbeträgen der Quelldaten gefüllt und in Berechnungsparametern und Umlagen verwendet werden.
Feld ***Bezeichnung***	Geben Sie hier eine eindeutige Bezeichnung der Zeile an.
Quelldaten	In Abhängigkeit des, in den Einstellungen des Moduls ***StraCon*** (unter ***Programm → Einstellungen → Strategisches Controlling →*** Registerkarte ***KORE***), gewählten KoRe-Typs stehen hier, Optionen zu den Quelldaten zur Verfügung. Wenn in den Einstellungen der KoRe-Typ ***Erlöse und Aufwände positiv*** gewählt wurde, gibt es hier eine Möglichkeit zur Definition, ob es sich bei den Quelldaten um eine Erlös- oder Aufwandszeile handelt. Wenn die Quelldaten Kostenarten sind, können Sie in Spalte ***Kostenstellen*** festlegen, dass nur eine spezielle Kst. für die Berechnung herangezogen wird, anstelle der Kostenarten.
Quelldaten Tabelle	Diese Tabelle wird nur angezeigt, wenn Sie den Zeilentyp ***Datenzeile*** gewählt haben. In dieser Tabelle erfolgt die Eingrenzungen der zu kumulierenden Daten für diese Zeile. Die Art der Quelldaten wird im Register ***Allgemein*** mit der Festlegung im Feld ***Quelldaten*** getroffen. Wird keine Eingabe vorgenommen, so ist diese Zeile über die Berechnungsparameter zu füllen.

Parameter	Beschreibung
Feld ***Erste Zeilennr***	Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn Sie den Zeilentyp ***Zeilengruppe*** gewählt haben. Hier können Sie die erste Zeilennummer in der Gruppe angeben. Somit können ***Lücken*** in den Zeilennummern produziert und sprechende Zeilennummern erzeugt werden.
Combobox ***andrucken auf***	Hier definieren Sie, bis zu welcher Detaillierung die Zeile angedruckt werden soll. Zur Auswahl stehen: ***Einzelblatt***: Der Andruck erfolgt nur in hoher Detaillierung ***Summenblatt***: Der Andruck erfolgt nur in niedriger Detaillierung ***Einzel- & Summenblatt***: Der Andruck erfolgt immer. ***Nie andrucken***: Der Andruck erfolgt nie.
Combobox ***Kumulierung Jahreswerte***	Geben Sie hier an, in welchem Bereich die Jahreswerte der Spalten kumuliert werden sollen. Wählen Sie in der ersten Combobox, mit welcher mathematischen Funktion die Jahreswerte der Berechnungsvorschrift gebildet werden sollen. Zur Auswahl stehen ***Summe***, ***Durchschnitt***, ***Minimalwert*** und ***Maximalwert***. Wählen Sie in der zweiten Combobox, aus welcher Periode die Jahreswerte der Berechnungsvorschrift gezogen werden sollen. Zur Auswahl stehen ***in Jahr***, ***in Periode***, ***Jahresübergreifend***.
Feld ***saisonaler Beschäftigungsgrad***	Hier können Sie auf eine prozentuale Verteilung bzw. einen saisonalen Beschäftigungsgrad verweisen, der bei der Eingabe von Planwerten für diese Zeile angewandt werden soll. Siehe auch Abschnitt Saisonale Beschäftigungsgrade. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Die Verteilung wird bei Jahressummen bei der Eingabe von Planzahlen verwendet, um die Monatswerte zu errechnen.
Combobox ***Zeilenformatierung***	Diese Combobox wird nur bei aktiver Firmenverwaltung eingeblendet. Sie können dort spezielle Firmenausprägungen für die Zeilenformatierung einstellen. Die Combobox enthält immer einen Eintrag ***<Standard>*** welcher die Formatierung für alle nicht explizit angegeben Firmen repräsentiert. Über den Eintrag ***<neue Ausprägung>*** kann nach Auswahl der Firma über ***Matchcode*** eine firmenspezifische Formatierungsausprägung hinzugefügt werden.

Parameter	Beschreibung
Zeilenformatierung	Hier können Sie die Textformatierung der Zeile definieren. Die Zeile wird mit dieser Definition dann ausgegeben bzw. ausgedruckt. ***Schriftart***: Wählen Sie hier die Schriftart, in der die Zeile ausgegben werden soll. ***Farbe***: Geben Sie hier die Größe an, in der die Zeile ausgegeben bzw. ausgedruckt werden soll. In der Combobox dahinter können Sie noch wählen, ob die Schrift normal oder z.B. fett ausgegeben werden soll. ***Schattierung***: Hier kann die Farbauswahl für Schattierungen im Bereich Zeilenformatierung getroffen werden. Ist hier der Eintrag ***<keine Schattierung>*** ausgewählt, so wird das Feld nicht schattiert, ansonsten wird eine Schattierung in der gewählten Farbe vorgenommen. ***Unterstrichen***: Wenn Sie diesen Haken setzen, wird die Zeile unterstrichen ausgegeben. ***Durchgestrichen***: Wenn Sie diesen Haken setzen, wird die Zeile durchgestrichen ausgegeben.
Info	Im untersten Eingabefeld können Sie einen neben der Zeile anzuzeigenden Infotext eingeben. Dieser Text kann über die Symbolleiste ***Textformat*** formatiert werden.

Registerkarte Berechnungsparameter

Die Berechnungsparameter bieten die Möglichkeit, Werte von Zeilen rechnerisch zu verändern, oder Zeilen mit den Ergebnissen aus Rechenoperationen von anderen Zeilen zu befüllen. Hierbei ist die Verwendung von Zeilenwerten und Konstanten möglich. Die Zeilenstruktur ermöglicht außerdem die Erstellung umfangreicher Formeln innerhalb der Berechnung.

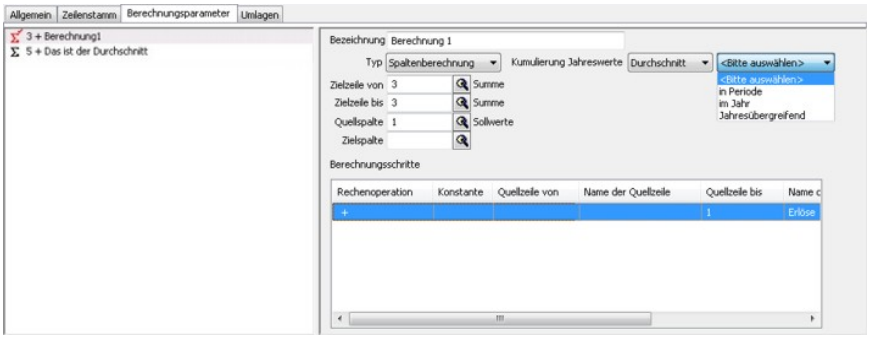


Abb. 9: Registerkarte ***Berechnungsparameter***

Parameter	Beschreibung
Liste der Berechnungsparameter (links)	Auf der linken Seite werden die Berechnungsparameter aufgelistet. Der Parameter wird als Kombination aus Nummer der Ergebniszeile, ersten Operator und der Bezeichnung angezeigt. Jeder Zeilenstamm und jede Rechenoperation ist in einem separaten berechnungsschritt zu definieren. Über die Taste ***Einfg*** bzw. durch einen Klick mit der rechten Maustaste und den Kontextmenüeintrag ***Eintrag hinzufügen*** können Sie einen weiteren Parameter hinzufügen. Über die Taste ***Entf*** bzw. durch einen Klick mit der rechten Maustaste und den Kontextmenüeintrag ***Eintrag entfernen*** können Sie einen Parameter entfernen. Die Reihenfolge der Zeilen kann durch Drag & Drop verändert werden. Auf der rechten Seite können Sie die Attribute für den ausgewählten Parameter angeben.
Feld ***Bezeichnung***	Geben Sie hier einen Namen für den Berechnungsparameter an.
Combobox ***Typ***	Hier kann festgelegt werden, ob die Berechnung über Zeilen oder Spalten erfolgt. Die Berechnung erfolgt dann jeweils über alle Zeilen oder Spalten einer Berechnungsvorschrift. ***Infozeile***: Die Berechnung erfolgt bei dieser Option nur für eine Zeile, eine Weiterberechnung ist nicht möglich. ***Zwischensumme***: Bei dieser Option kann mit dem Ergebnis der Berechnung weiter gerechnet werden. ***Spaltenberechnung***: Mit dieser Option können spezielle Spalten in einer Auswertung abgebildet werden. Die benutzerdefinierten Spalten, welche Sie in den Berechnungsvorschriften anlegen können, können über Berechnungsparameter des Typs ***Spaltenberechnung*** mit Werten gefüllt werden. Diese Werte werden von nachfolgenden Berechnungsparametern und Umlagen genauso manipuliert, wie die Werte der klassischen Spalten auch. Berechnungsparameter dieses Typs können an beliebigen Stellen der Berechnungsparameter-Hierarchie eingefügt werden und integrieren sich somit auch in den zeitlichen Ablauf der Berechnungen. Die Spaltenberechnungsparameter enthalten zusätzlich Optionen zur ***Kumulierung Jahreswerte***. Die Spaltenberechnungsparameter wurden um Optionen zur abweichenden Jahreswertkumulierung erweitert. Somit ist es nun möglich, z.B. für eine benutzerdefinierte Spalte den Jahreswert als Durchschnitt zu ermitteln, auch wenn die Jahreswerte der betroffenen Zeilen als Summe errechnet werden. Diese Funktionalität ist besonders hilfreich bei der dynamischen Definition von Spalten, die den Zeilenwert pro Tonne anzeigen. Der Standardwert der neuen Optionen ist wie der Wert ***<wie Zeile>*** und entspricht dem bisherigen Programmverhalten.

Parameter	Beschreibung
Feld ***Zielzeile***	Geben Sie hier die Zeile an, die mit dem Ergebnis beschrieben wird. Der Operator des ersten Berechnungsschritts definiert, wie das Ergebnis auf die Zeile angewandt wird. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.
Berechnungs-schritte	Geben Sie hier Schritt für Schritt aufgelistet die Formeln zur Ermittlung des Ergebnisses an. Es kann entweder eine Konstante, eine Zeile oder ein Zeilenbereich (***Quellzeile von*** – ***Quellzeile bis***) als Operator angegeben werden. Der Operator der ersten Zeile definiert die Art des Hinzufügens zur Zielzeile. In den Berechnungsschritten kann pro Operation ein Haken ***<Zeilensummen verwenden>*** gesetzt werden. Wenn die Zeilensummen verwendet werden, so bedeutet dies, dass alle anderen Schlüssel ignoriert werden. Wenn Sie den Haken setzen, wird für die Berechnung aller Gruppierungsebenen immer die auf diese Zeile gebuchte Summe verwendet. Es wird also nur die Summe der Zeile und nicht die der Gruppierungsebene verwendet. Diese Option bietet sich z.B. an, wenn Werte verschiedener Kostenbereiche verknüpft werden sollen. Ist der Haken nicht gesetzt, so werden zur Berechnung nur Buchungen verwendet, deren Buchungsparameter den in der Zielzeile vorliegenden Daten entsprechen.

Registerkarte Umlagen

Umlagen definieren Wertverschiebungen innerhalb der Gruppierung einer Zeile, d.h. die Werte werden auf Basis des Gruppierungseintrags aus der Registerkarte ***Allgemein*** (Feld ***Gruppierung***) zusammengefasst und dann anhand der vorgegebenen Parameter auf eine andere Zeile bzw. eine andere Gruppierung verlagert. Sie können so Vorschriften erstellen, welche die Werte (z.B. Kosten) von einer Gruppierungsebene (z.B. Kostenstelle) auf eine oder mehrere andere verteilen. Umgelegt wird, was aus der Datenbank geholt und berechnet wurde.

Umgelegt werden können:

- Feste / fixe Beträge
- Prozentuale Werte
- Dynamische Werte

Bei Umlagen ohne Quelldateneingrenzung (z.B. Umlage auf Kostenträger) werden alle Quellbuchungen einzeln umgelegt, d.h. für jede Buchung innerhalb der umzulegenden Zeile wird eine Entlastungsbuchung und eine Belastungsbuchung mit den identischen Schlüsseln (KArt, KSt, usw.) erzeugt. Der umzulegende Schlüssel (im Bsp. der KTr) wird bei der Entlastungsbuchung geleert und bei der Belastungsbuchung mit dem Zielkennzeichen beschrieben. Umlagen mit Quelldateneingrenzung verhalten sich identisch wie bisher.

Im Zuge einer Umlage werden alle Buchungsschlüssel für die Be- und Entlastungsbuchungen beibehalten, d.h., alle Quellbuchungen werden auch bei Eingrenzung der Quelldaten einzeln und mit allen Schlüsseln versehen entlastet, Belastungen erfolgen für jede auftretende Schlüsselkombination.

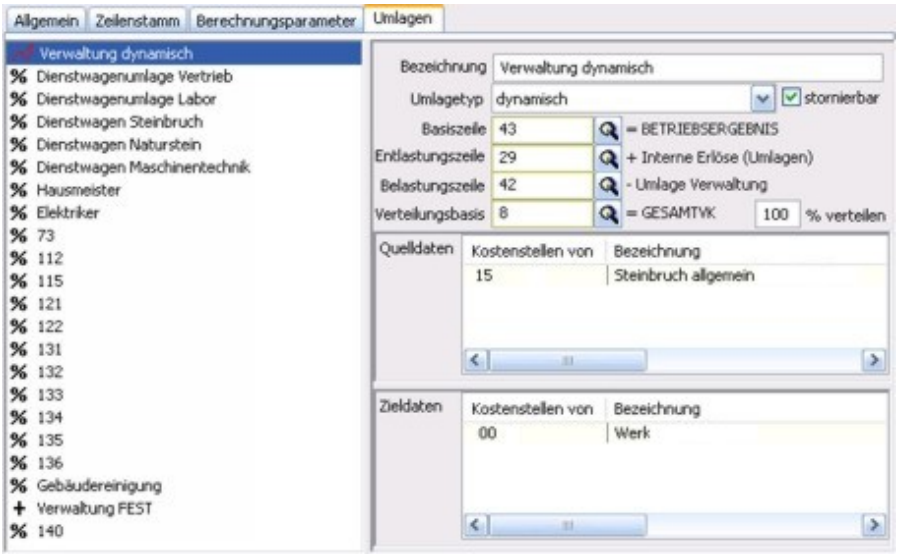


Abb. 10: Registerkarte ***Umlagen***

Parameter	Beschreibung
Liste der Umlagen (links)	Auf der linken Seite werden die Umlagen aufgelistet. Über die Taste ***Einfg*** bzw. durch einen Klick mit der rechten Maustaste und den Kontextmenüeintrag ***Eintrag hinzufügen*** können Sie eine weitere Umlage hinzufügen. Über die Taste ***Entf*** bzw. durch einen Klick mit der rechten Maustaste und den Kontextmenüeintrag ***Eintrag entfernen*** können Sie eine Umlage entfernen. Die Reihenfolge der Zeilen kann durch Drag & Drop verändert werden. Auf der rechten Seite können Sie die Attribute für die ausgewählte Umlage angeben.
Feld ***Bezeichnung***	Geben Sie hier einen Namen für die Umlage an. Die Umlage taucht unter dieser Bezeichnung in der Liste der Umlagen auf.
Combobox ***Umlagetyp***	Wählen Sie hier die Art bzw. den Typ der Umlage aus. Folgende Werte sind möglich: ***fester Betrag***: Es wird ein fester, hier anzugebender Betrag umgelegt. ***prozentual***: Es wird ein hier anzugebender Prozentsatz des Wertes der Quellzeile umgelegt. ***dynamisch***: Es wird der Prozentsatz der Quellezeile umgelegt, der sich aus dem prozentualen Anteil der Gruppensumme bezüglich der Gesamtsumme einer anzugebenden Zeile ergibt.
stornierbar	Wenn Sie diesen Haken setzen, wird die Umlage bei einer erneuten Berechnung storniert. Ist der Haken nicht gesetzt, fließt das Umlageergebnis jeder vorangegangenen Berechnung in die nächste Berechnung ein. Der umgelegte Wert erhöht sich somit jedes Mal.
Feld ***Basiszeile***	Hier können Sie eine Zeile angeben, deren Werte zur Umlage herangezogen werden sollen. Diese Zeile wird nicht explizit be- oder entlastet. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.

Parameter	Beschreibung
Feld ***Entlastungszeile***	Hier können Sie die Zeile angeben, die durch die Umlage entlastet wird.
Feld ***Belastungszeile***	Hier können Sie die Zeile angeben, die durch die Umlage belastet wird.
Feld ***Verteilungsbasis***	Hier können Sie die Zeile angeben, auf deren Werten die prozentualen Anteile der Umlage basieren. Dieses Feld steht nur zur Verfügung, wenn Sie den Umlagetyp ***dynamisch*** gewählt haben.
Feld ***% verteilen***	Hier können Sie den prozentualen Anteil der Basiszeile angeben, der als Quellwert für die Umlage herangezogen werden soll. Dieses Feld steht nur zur Verfügung, wenn Sie den Umlagetyp ***dynamisch*** gewählt haben.
Quelldaten	Hier können Sie die Eingrenzungen der Zeilengruppierung für die Quellwerte der Umlage vornehmen. Für jeden Eintrag wird eine Entlastungsbuchung generiert, sie fließt in die Summe der Belastungsbuchung ein. Die Angabe der Quelldaten ist optional.
Zieldaten	Hier können Sie die Eingrenzung der Zielgruppierungen vornehmen. Für jeden Eintrag wird eine Umlage durchgeführt, d.h. alle Quelldaten-Eingrenzungen werden entlastet und der Zieleintrag belastet.

Kostenarten

Hier können Sie die Kostenarten für Ihre Kostenrechnung definieren.

So rufen Sie die Stammdaten der Kostenarten auf:

Wählen Sie ***Stammdaten → Finanzdaten → Kostenarten***.

Das Dialogfenster ***Kostenarten*** wird geöffnet.

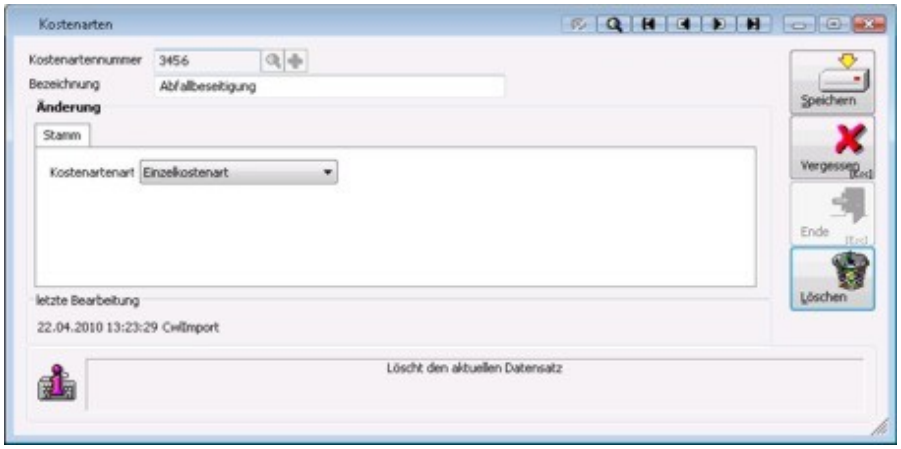


Abb. 11: Dialogfenster ***Kostenarten***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Kostenarten-nummer***	Weisen Sie an dieser Stelle der Kostenart eine eindeutige Nummer zu. Sie können hierbei auch alphanumerische Eingaben machen. Über die Schaltfläche ***Plus*** wird die nächste freie Nummer automatisch vergeben. Über den ***Matchcode*** können Sie eine bestehende Kostenart auswählen.
Feld ***Bezeichnung***	Geben Sie hier eine eindeutige Bezeichnung der Kostenart an.
Combobox ***Kostenartenart***	Hier können Sie Ihre Kostenart noch nach einer Kostenartenart klassifizieren.

Kostenstellengruppen

Hier können Sie - zur Strukturierung der Kostenstellen - Kostenstellengruppen definieren und diesen Gruppen auch die entsprechenden Kostenstellen zuordnen.

So rufen Sie die Stammdaten der Kostenstellengruppen auf:

Wählen Sie ***Stammdaten → Finanzdaten → Kostenstellengruppen***.

Das Dialogfenster ***Kostenstellengruppen*** wird geöffnet.

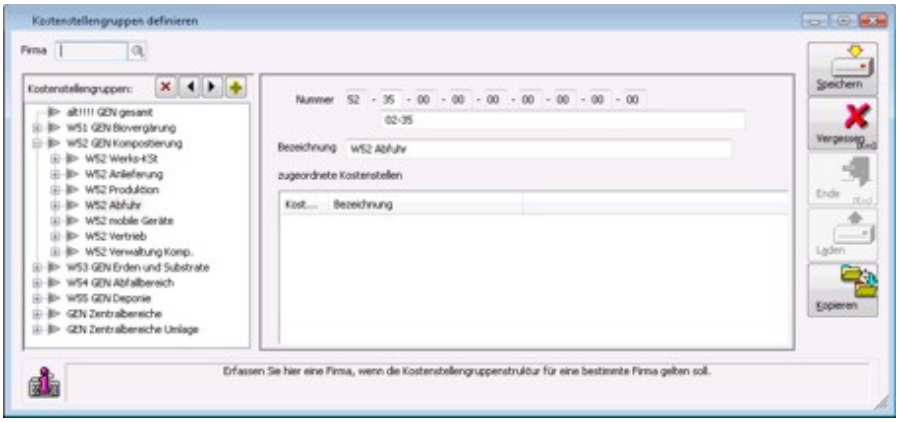


Abb. 12: Dialogfenster ***Kostenstellengruppen***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Firma***	Geben Sie hier eine Firma an, wenn Sie die Kostenstellengruppenstruktur für eine bestimmte Firma haben möchten. Über den ***Matchcode*** können Sie eine Firma auswählen. Eine Kostenstellengruppenstruktur kann auch ohne Firmenzuordnung erfasst werden. Diese gilt dann für alle Firmen, für die keine Kostenstellengruppenstruktur mit Firmenausprägung erfasst wurde.
Liste ***Kostenstellengruppen***	In dieser Baumstruktur werden Ihnen die aktuell vorhandenen Kostenstellengruppen angezeigt. Sie müssen diese jedoch vorher mit der Schaltfläche ***Laden*** in das Fenster laden. - Mit dieser Schaltfläche können Sie Kostenstellengruppen löschen, sofern diese oder deren Untereinträge nicht mit Kostenstellen verknüpft sind. - Mit dieser Schaltfläche setzen Sie um eine Kostenstellengruppe eine Hierarchiestufe höher in der Baumstruktur. - Mit dieser Schaltfläche setzen Sie eine Kostenstellengruppe um eine Hierarchiestufe niedriger in der Baumstruktur. - Mit dieser Schaltfläche legen Sie eine neue Kostenstellengruppe an.

Parameter	Beschreibung
Feld ***Nummer***	Hier können Sie Nummern vergeben um Ihre Kostenstellengruppen hierarchisch zu organisieren. Die oberste Hierarchiestufe steht ganz links, die weiteren folgen rechts daneben. Sofern Nummern nicht schon belegt sind können Sie diese frei festlegen. Im unteren Feld können Sie den Namen des Kostenstellenquerschnitts eingeben. Dieses Kennzeichen gilt über alle Kostenstellen für jedes Kennzeichen bzgl. der jeweiligen Gruppenebene. Wenn Sie keinen Namen angeben, ist in diesem Feld die Hierarchieebene angegeben. Die Angabe 02-01 würde z.B. bedeuten, Sie befinden sich im ersten Eintrag der 2. Hierarchieebene.
Feld ***Bezeichnung***	Geben Sie hier eine eindeutige Bezeichnung der Kostenstellengruppe an.
Liste ***zugeordnete Kostenstellen***	Hier Können Sie Ihren Kostenstellengruppen die Kostenstellen zuordnen. Die Auswahl der Kostenstellen erfolgt in der Spalte ***Kostenstellennummer***.

Kostenstellen

Allgemeines

Zur Nutzung von StraCon ist unbedingt notwendig im Vorfeld eine genaue Untersuchung der Kostenflüsse durchzuführen, da nur so sinnvolle Betrachtungen vorgenommen werden können. Diese Kostenflüsse müssen dazu in einem Kostenstellengerüst, eventuell mit verschiedenen Ebenen, dargestellt werden. Sowohl die Kosten- bzw. Erlös- als auch die Mengenflüsse müssen im verwendeten PRAXIS- Programm abgebildet und gepflegt werden. In diesem Dialog können Sie Kostenstellen anlegen.

So rufen Sie die Stammdaten der Kostenstellen auf:

Wählen Sie ***Stammdaten → Finanzdaten → Kostenstellen***.

Das Dialogfenster ***Kostenstellen*** wird geöffnet.

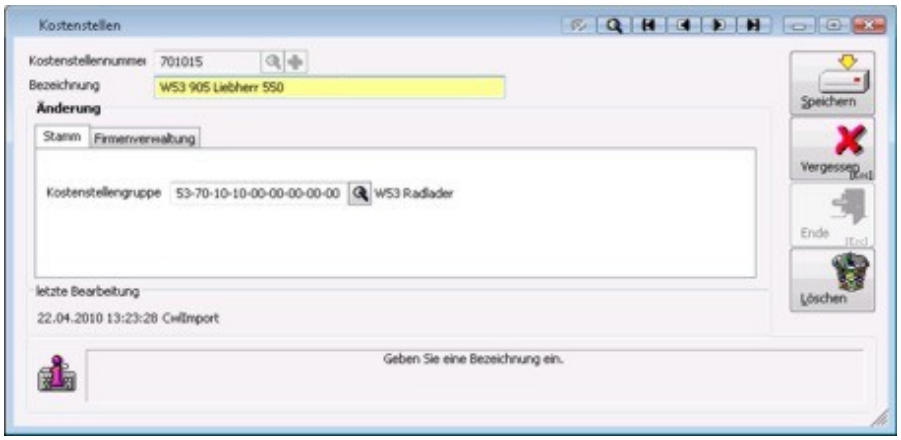


Abb. 13: Dialogfenster ***Kostenstellen***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Kostenstellennummer***	Weisen Sie an dieser Stelle der Kostenstelle eine eindeutige Nummer zu. Sie können hierbei auch alphanumerische Eingaben machen. Über die Schaltfläche ***Plus*** wird die nächste freie Nummer automatisch vergeben. Über den ***Matchcode*** können Sie eine bestehende Kostenstelle auswählen.
Feld ***Bezeichnung***	Geben Sie hier eine eindeutige Bezeichnung der Kostenstelle an.

Die Parameter der verschiedenen Registerkarten werden auf den folgenden Seiten erläutert.

Registerkarte Stamm

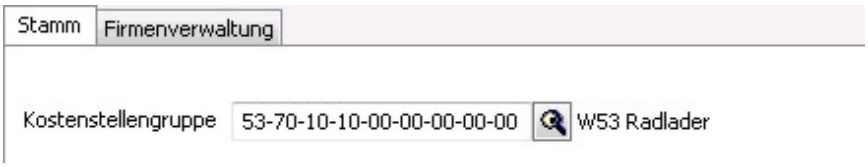


Abb. 14: Registerkarte ***Stamm***

Im Feld ***Kostenstellengruppe*** können Sie eine Gruppe für die Kostenstelle auswählen.

Hinweis

Die Zuordnung kann auch in den Stammdaten der Kostenstellengruppen erfolgen.

Registerkarte Firmenverwaltung

Wenn Sie mit der Mehrfirmenverwaltung arbeiten, können Sie hier die Kostenstelle einer Firma zuordnen. Des Weiteren können Sie hier firmenspezifische Kostenstellengruppen festlegen.

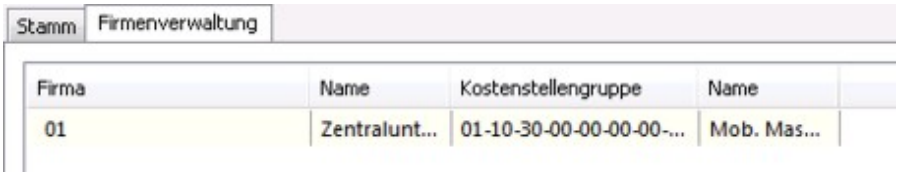


Abb. 15: Registerkarte ***Firmenverwaltung***

Wählen Sie in der Spalte ***Firma*** die Firma der Sie die Kostenstelle zuordnen möchten. In der Spalte ***Kostenstellengruppe*** müssen Sie anschließend noch die Gruppe wählen, der die Kostenstelle in dieser Firma zugeordnet werden soll.

Sie haben auch die Möglichkeit eine Kostenstelle firmenspezifisch einer Kostenstellengruppe zuzuordnen. D.h. Sie können die Kostenstelle ggf. weiteren Firmen und dort Kostenstellengruppen zuordnen.

Sie könnten beispielsweise eine Kostenstelle in der Firma A der Kostenstellengruppe B zuzuordnen und in der Firma C der Kostenstellengruppe D.

Kostenträger

Hier können Sie Kostenträger anlegen, für den Fall dass der FiBu-Treiber Kostenrechnung unterstützt.

So rufen Sie die Stammdaten der Kostenträger auf:

Wählen Sie ***Stammdaten → Finanzdaten → Kostenträger***.

Das Dialogfenster ***Kostenträger*** wird geöffnet.

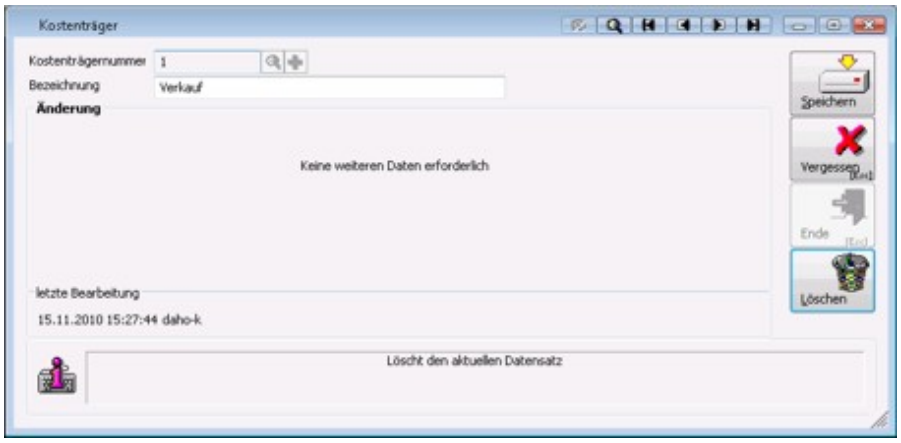


Abb. 16: Dialogfenster ***Kostenträger***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Kostenträger-nummer***	Weisen Sie an dieser Stelle dem Kostenträger eine eindeutige Nummer zu. Sie können hierbei auch alphanumerische Eingaben machen. Über die Schaltfläche ***Plus*** wird die nächste freie Nummer automatisch vergeben. Über den ***Matchcode*** können Sie einen bestehenden Kostenträger auswählen.
Feld ***Bezeichnung***	Geben Sie hier eine eindeutige Bezeichnung des Kostenträgers an.

Zugeordnete Formulare

Im Administrationsprogramm der WDV finden Sie die Formularzuordnungen zum Modul ***StraCon***.

Hinweis

Um mit dem Administrationsprogramm arbeiten zu können, müssen Sie über die benötigten Rechte verfügen.

Aufruf:

Wählen Sie im Administrationsprogramm der WDV im Menü ***Einstellungen*** den Menüpunkt ***Formulare***.

Das Dialogfenster ***Formulare*** öffnet sich.

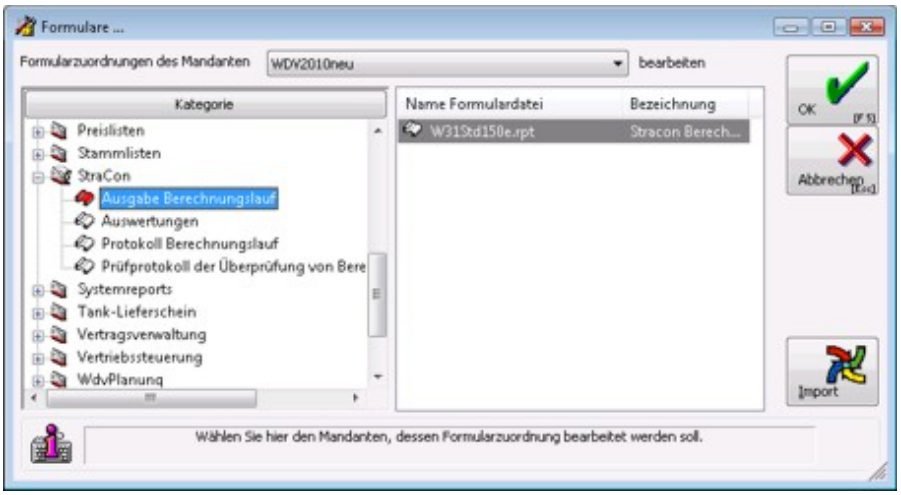


Abb. 17: Dialogfenster ***Formulare***

In diesem Dialogfenster können Sie u.a. die Formularzuordnungen für das Modul ***StraCon***, jeweils in Abhängigkeit vom gewählten Mandanten, einsehen und ggf. ändern.

Für das Modul ***StraCon*** sind folgende Formulare gespeichert:

- ***Ausgabe Berechnungslauf → W31Std150e.rpt***
- ***Auswertungen → W31Std150f.rpt***
- ***Protokoll Berechnungslauf → W31Std159a.rpt***
- ***Prüfprotokoll der Überprüfung von Berechnungsvorschriften → W31Std054d.rpt***

Sollen Excel-Auswertungen vorgenommen werden, so muss zusätzlich eine Excel-Mappe in der Kategorie ***StraCon*** unter ***Excel-Auswertungen*** hinterlegt werden.

Arbeiten mit StraCon

Im Folgenden werden Aufbau und Funktionen der Dialogfenster des Moduls ***StraCon*** erläutert.

Berechnungsstapel bearbeiten

Im Berechnungsstapel können Sie mehrere Berechnungsvorschriften und mehrere Firmen hinterlegen. Diese Berechnungsstapel können anschließend im Rahmen der Berechnungsläufe verwendet werden.

Hinweis

Die Funktion zum Bearbeiten von Berechnungsstapeln ist durch eine Berechtigung abgesichert und besitzt auch eine eigene Stammliste.

So öffnen Sie den Dialog zum Bearbeiten von Berechnungsstapeln:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***StraCon***

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Berechnungsstapel***.

Das Dialogfenster ***Berechnungsstapel bearbeiten*** wird angezeigt.

Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***StraCon → Berechnungsstapel*** aufrufen.

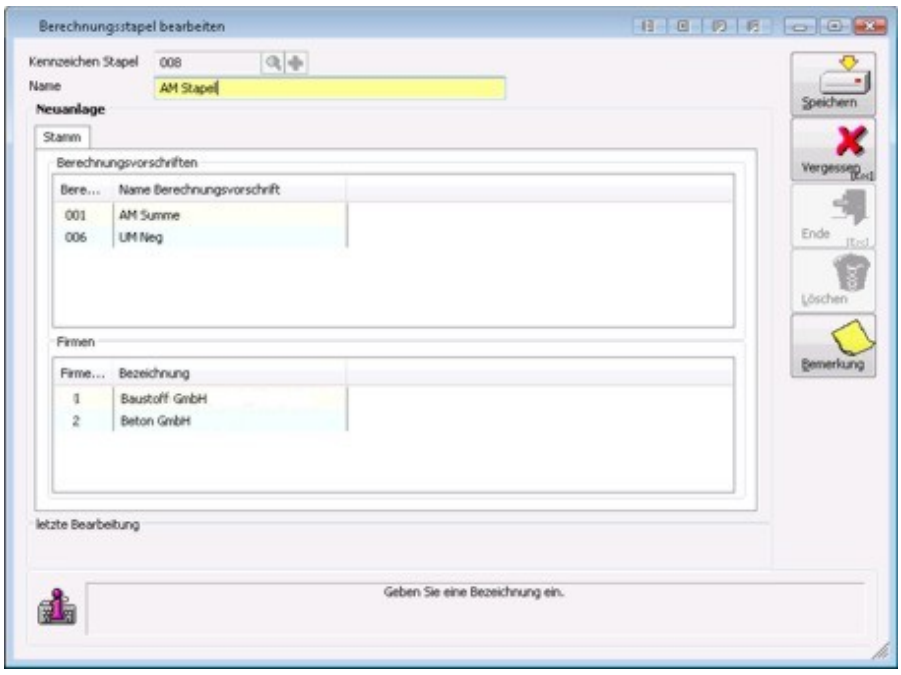


Abb. 18: Dialogfenster ***Berechnungsstapel bearbeiten***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Kennzeichen***	Weisen Sie an dieser Stelle dem Berechnungsstapel eine eindeutige Nummer zu. Sie können hierbei auch alphanumerische Eingaben machen. Über die Schaltfläche ***Plus*** wird die nächste freie Nummer automatisch vergeben. Über den ***Matchcode*** können Sie einen bestehenden Berechnungsstapel auswählen.
Feld ***Bezeichnung***	Geben Sie hier eine eindeutige Bezeichnung des Berechnungsstapels an.
Tabelle ***Berechnungsvorschriften***	Hier können Sie mehrere Berechnungsvorschriften hinterlegen, die bei der Berechnung für die in der unteren Tabelle hinterlegten Firmen angewendet werden sollen. Bei der späteren Berechnung werden, für alle gewählten Firmen, alle im Berechnungsstapel angegebenen Berechnungsvorschriften berechnet.
Tabelle	In dieser Tabelle können Sie mehrere Firmen hinterlegen, für die der Berechnungsstapel gelten soll. Die hier angegebenen Firmen können Sie später auch noch vor der Durchführung der Berechnung im Dialogfenster ***Berechnung durchführen*** abwählen, wenn Sie einzelne Firmen nicht mit berechnen lassen möchten.

Planzahlen erfassen

In diesem Dialog können Sie Planzahlen erfassen. Dabei werden diese pro Berechnungsvorschrift und dann pro Monat und je nach Aufbau der Berechnungsvorschrift (z.B. Kostenstellen) pro Zeile und Quelldaten erfasst.

Sie können sowohl einzelne Monate als auch Jahressummen planen.

So öffnen Sie den Dialog zum Erfassen von Planzahlen:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***StraCon***

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie im Kontextmenü den Menüpunkt ***Planzahlen erfassen***.

Das Dialogfenster ***Planzahlen erfassen*** wird angezeigt.

Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***StraCon → Planzahlen erfassen*** aufrufen.

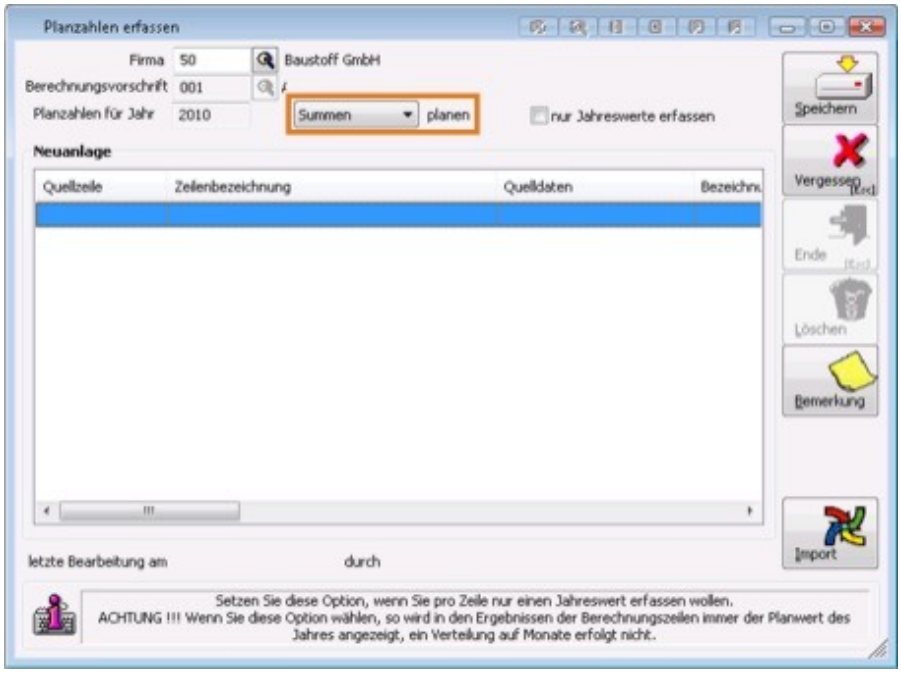


Abb. 19: Dialogfenster ***Planzahlen erfassen***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Firma***	Hier können Sie die aktuelle Firma angeben, für welche Sie Planzahlen erfassen wollen. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Das Feld wird immer mit der aktuellen Anmeldefirma vorbelegt. Alle betroffenen Datensätze sind auch in der Datenbank mit der angegebenen Firma gekennzeichnet. Die Prüfung und der Matchcode der unten wählbaren Quelldaten sind soweit möglich auf die hier angegebene Firma eingegrenzt (Kostenstellen sind z.B. nicht firmenabhängig).
Feld ***Berechnungsvorschrift***	Geben Sie hier die Berechnungsvorschrift an, für welche Sie Planzahlen erfassen möchten. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.

Parameter	Beschreibung
Feld ***Planzahlen für Jahr***	Geben Sie hier das Jahr ein, für welches Sie Planzahlen erfassen möchten.
planen	Dieses Feld (in der Abbildung Orange markiert) bestimmt die Art der Planzahlen. Diese Option hat Auswirkungen darauf, welche Art der Quellzeilen im ***Matchcode*** zur Verfügung stehen, d.h. ob Summenzeilen (über Berechnungsparameter gefüllte Zeilen) oder Datenzeilen ausgewählt werden können. Es kann nur eine Variante pro Berechnungsvorschrift und Jahr gewählt werden. Diese ist festgeschrieben, wenn die Planzahlen einmal gespeichert wurden. Zur Auswahl stehen: ***Summen***: Die Planung erfolgt auf Zeilen, die durch Summierungsvorgänge innerhalb der Berechnung entstehen. ***Einzelposten***: Die Planung erfolgt auf einzelne Zeilen, die durch Quelldaten gefüllt werden.
Auf Gruppen planen	Setzen Sie diesen Haken, wenn Sie nicht auf Quelldaten (wie z.B. Kostenstellen), sondern auf deren Gruppierung (z.B. Kostenstellengruppen) planen wollen. Es können somit die Planzahlen auf Basis der Gruppen für die, in der Berechnungsvorschrift unter ***Gruppierung*** ausgewählten Daten angegeben werden. Für die klassische BAB (auf Kostenarten, Gruppierung Kostenstellen) heißt das, dass die Planwerte auf Kostenstellengruppen angegeben werden können. Im Verlauf der Berechnung werden solcherart erfasste Planwerte nur auf einer Ebene über dem gruppierenden Element der Berechnungsvorschrift ermittelt (in der BAB für die Kostenstellengruppen), sind also in der Anzeige auch nur sichtbar, wenn auf dieser Ebene ausgewertet wird. Die Option arbeitet auch zusammen mit der ***Option Jahreswerte planen***.
Nur Jahreswerte erfassen	Setzen Sie diesen Haken, wenn Sie pro Zeile nur den Jahreswert erfassen wollen. Bei gesetzten Haken werden in der Tabelle die Spalten ***Jahreswert***, ***Planwert***, ***Hochrechnung 1*** und ***Hochrechnung 2*** angezeigt. Wenn Sie Werte eingeben, werden diese entsprechend gekennzeichnet in der Datenbank gespeichert. Werden im Rahmen einer Berechnungsvorschrift Planwerte ausgegeben und die dieser Vorschrift zugeordneten Planwerte sind als Jahreswerte gekennzeichnet, so wird für jeden Monat der angegebene Jahreswert in der Spalte Plan angedruckt. In den Ergebnissen der Berechnungszeilen wird immer der Planwert des Jahres angezeigt, eine Verteilung auf Monate erfolgt nicht.

Parameter	Beschreibung
	Über diese Schaltfläche kann die Liste gefüllt bzw. erweitert werden. Nach Klick auf die Schaltfläche erfolgt eine Mehrfachauswahl auf die Zeilen der im Feld ***Berechnungsvorschrift*** gewählten Berechnungsvorschrift und danach auf die einzugebenden Quelldaten. Danach werden in die Liste alle Kombinationen dieser Mehrfachauswahlen eingetragen. Hierbei wird geprüft, ob eine gewählte Kombination bereits in der Liste vorliegt. In einem solchen Fall wird der Eintrag nicht vorgenommen.
Liste	Bei Eingabe einer Jahressumme werden die Werte auf alle Monate verteilt. Ist in diesem Fall der angegebenen Zeile ein saisonaler Beschäftigungsgrad hinterlegt, so kann der Jahreswert anhand der prozentualen Verteilung im Beschäftigungsgrad verteilt werden.
	Sie haben die Möglichkeit über diese Schaltfläche Planzahlen zu importieren. Beim Klick auf die Schaltfläche werden Ihnen in einem Kontextmenü verschiedene Optionen angezeigt: ***Aus Vorjahresmandanten importieren***: Bei Wahl dieser Option können die Planzahlen aus den Ist-Werten des Vorjahresmandanten erstellen. Dabei kann auf die Werte ein prozentualer Auf- bzw. Abschlag gerechnet werden. Der dafür genutzte Mandant muss StraCon-Daten, d.h. gerechnete Berechnungsvorschriften, enthalten. ***In Excel-Vorlage eingeben***: Bei dieser Option wird die Berechnungsvorschrift über die gespeicherte Vorlage nach Excel exportiert. Damit ergibt sich eine Excel-Arbeitsmappe, in welcher die benötigten Tabellen und Felder zur Dateneingabe schon existieren, siehe Abbildung unten. Wenn Sie dann in Excel Daten eingeben und das Programm dann schließen, wird Ihnen angeboten, die hier erfassten Daten in StraCon zu übernehmen. Wenn Sie dies ablehnen, so wird alles was Sie in der Excel-Vorlage eingegeben haben verworfen. (Natürlich können Sie aus Excel heraus die Daten in einer Excel-Datei speichern, auf die Sie später wieder zugreifen können.) ***Excel-Vorlage bearbeiten***: Bei Wahl dieser Option wird die Vorlage geöffnet, und zwar auf Skript-Ebene. Hier können Sie die Vorlage selber bearbeiten. Auch hier wird vor dem Überschreiben der alten Vorlage eine Sicherheitsabfrage durchgeführt. ***Excel-Vorlage importieren***: Bei dieser Option werden Sie aufgefordert die Excel-Datei zu suchen, welche importiert werden soll. Die zu importierende Excel-Vorlage muss eine Definition der Datenbereiche mit der Skript-Sprache ***XCL*** enthalten, damit die Daten korrekt übernommen werden können.

Hinweis

Die Vorlage, auf die die Menüpunkte ***in Excel-Vorlage eingeben ...*** und ***Excel-Vorlage bearbeiten*** zugreifen, ist in der Mandantendatenbank hinterlegt und existiert nicht als separate Excel-Datei.

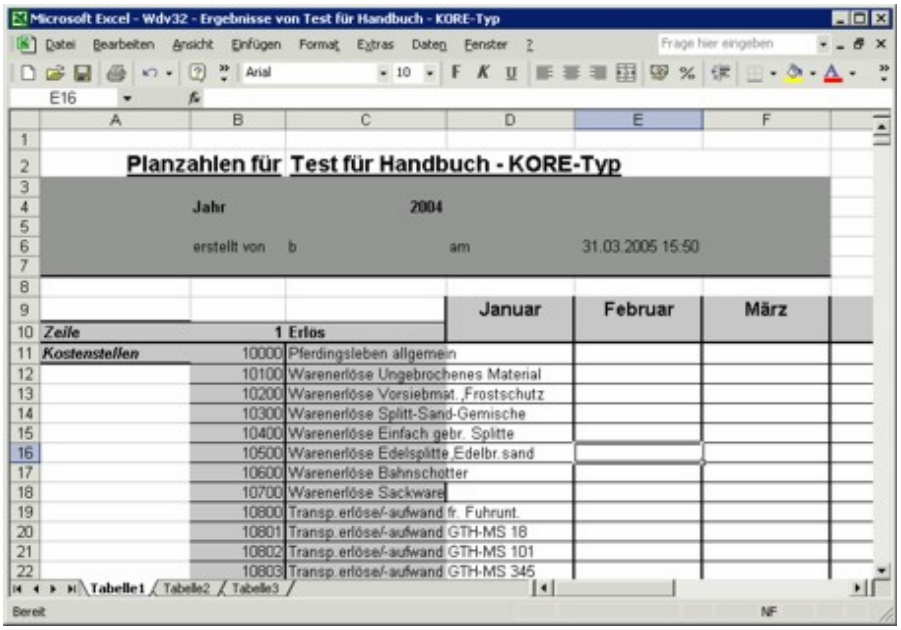


Abb. 20: Excel-Vorlage - Aufgerufen über den Menüpunkt ***in Excel-Vorlage eingeben...***

KoRe-Stapel buchen

Über diesen Menüpunkt können manuelle KoRe- Buchungen eingegeben werden. Sie können dabei sowohl Mengen als auch Beträge auf Kostenstellen und Kostenarten buchen. Bei einer Umbuchung kann im selben Buchungssatz eine ***Gegenbuchung*** definiert werden und für diese z.B. auch eine andere Kostenstelle angeben werden. Es werden auch kreditorische und Spediteursbelege berücksichtigt. Mengen dieser Belege werden auch als Mengenbuchungen in die KoRe-Tabelle ein getragen.

So öffnen Sie den Dialog zum Buchen von KoRe-Stapeln:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***StraCon***

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie diesem Kontextmenü den Menüpunkt ***Buchen***.

   Es wird ein weiteres Kontextmenü angezeigt.

3. Wählen Sie in diesem Kontextmenü den Menüpunkt ***KORE-Stapel buchen***.

Das Dialogfenster ***KORE-Stapel buchen*** wird angezeigt.

Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***StraCon → Buchen → KORE-Stapel buchen*** aufrufen.

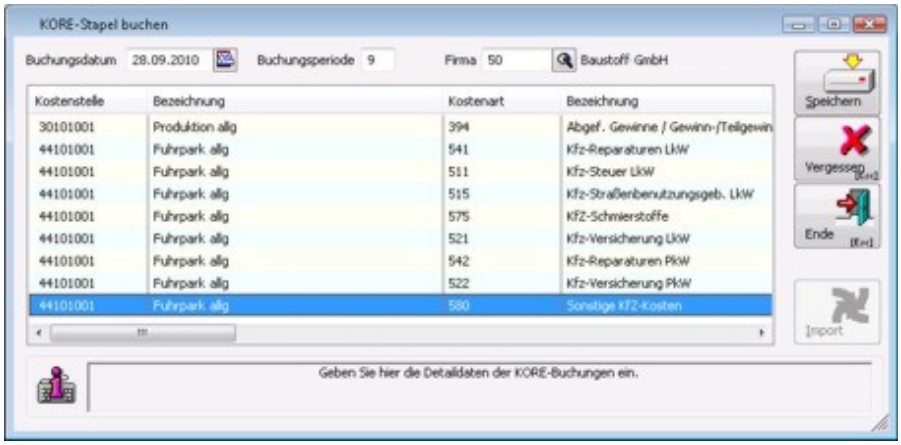

KORE-Stapel buchen
Buchungsdatum 28.09.2010
Buchungsperiode 9
Firma 50 Baustoff GmbH
Kostenstelle Bezeichnung Kostenart Bezeichnung
30101001 Produktion allg 394 Abgef. Gewinne / Gewinn-/Teilgewin
44101001 Fuhrpark allg 541 Kfz-Reparaturen LkW
44101001 Fuhrpark allg 511 Kfz-Steuer LkW
44101001 Fuhrpark allg 515 Kfz-Straßenbenutzungsgeb. LkW
44101001 Fuhrpark allg 575 KFZ-Schmierstoffe
44101001 Fuhrpark allg 521 Kfz-Versicherung LkW
44101001 Fuhrpark allg 542 Kfz-Reparaturen PkW
44101001 Fuhrpark allg 522 Kfz-Versicherung PkW
44101001 Fuhrpark allg 580 Sonstige KFZ-Kosten
Speichern
Vergessen
Ende
Import
Geben Sie hier die Detaildaten der KORE-Buchungen ein.

Abb. 21: Dialogfenster ***KORE-Stapel buchen***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Buchungsdatum***	Geben Sie hier das Buchungsdatum für den Buchungsstapel an. Zur Auswahl eines Datums können Sie die Schaltfläche ***Datumswahl*** verwenden.
Feld ***Buchungsperiode***	Hier können Sie bei Bedarf die Buchungsperiode ändern, wenn Sie möchten, dass diese sich vom Buchungsmonat unterscheidet.
Feld ***Firma***	Geben Sie hier die Firma an, für welche Sie buchen möchten. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Das Feld wird immer mit der aktuellen Anmeldefirma vorbelegt. Alle betroffenen Datensätze sind auch in der Datenbank mit der angegebenen Firma gekennzeichnet.

Parameter	Beschreibung
Tabelle	Geben Sie in der Tabelle die Detaildaten der KORE-Buchungen ein. Sie können beliebig viele Zeilen anlegen. Pro Zeile können Sie eine ***Kostenstelle***, ***Kostenart***, ***Kostenträger***, ***Belegnummer***, ***Belegdatum***, ***Betrag***, ***Menge***, ***Einheit*** und einen ***Buchungstext*** angeben. Bei einer Umbuchung kann im selben Buchungssatz die ***Gegenbuchung*** definiert werden. Sie müssen in diesem Fall bei der gewünschten Buchung den Haken in der Spalte ***Gegenbuchung*** setzen. Anschließend können Sie z.B. von einer Kostenstelle auf eine andere umbuchen. Dabei kann auch der Be- und Entlastungsbetrag abweichend sein.
	Sie haben die Möglichkeit über diese Schaltfläche Buchungssätze aus einer Übergabedatei zu laden. Voraussetzung ist, dass der verwendete Fibu-Treiber den KoRe-Import unterstützt. In diesem Fall ist diese Schaltfläche aktiv und die Buchungssätze können aus einer Übergabedatei geladen werden.

FiBu-Journal buchen

Über diesen Menüpunkt können Journalbuchungen eingegeben werden. Dabei sind auch Importe aus einer fremden Finanzbuchhaltung möglich.

Hinweis

Bei aktiver CWL-Anbindung ist dieser Menüpunkt nicht von Bedeutung.

So öffnen Sie den Dialog zum Buchen von FIBU-Journalen:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***StraCon***

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie diesem Kontextmenü den Menüpunkt ***Buchen***.

   Es wird ein weiteres Kontextmenü angezeigt.

3. Wählen Sie in diesem Kontextmenü den Menüpunkt ***FIBU-Journal buchen***.

Das Dialogfenster ***FIBU-Journal buchen*** wird angezeigt.

Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***StraCon → Buchen → FIBU-Journal buchen*** aufrufen.

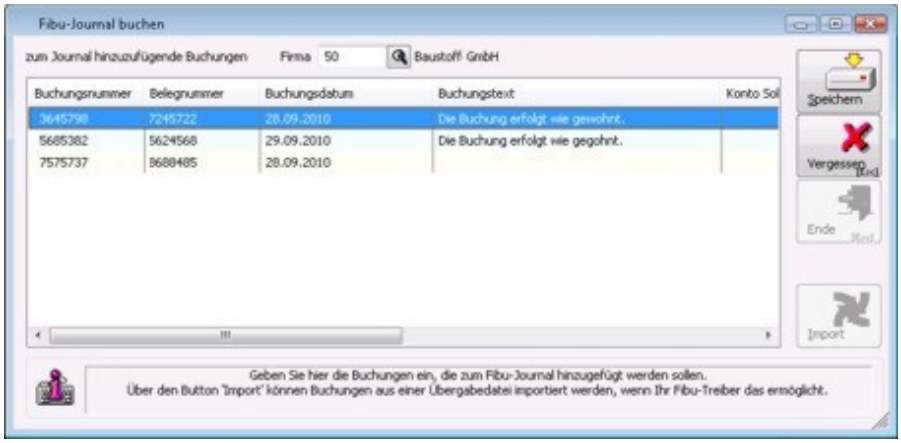


Abb. 22: Dialogfenster ***FIBU-Journal buchen***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Firma***	Geben Sie hier die Firma an, in deren FiBu-Journal Sie buchen möchten. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Das Feld wird immer mit der aktuellen Anmeldefirma vorbelegt. Alle betroffenen Datensätze sind auch in der Datenbank mit der angegebenen Firma gekennzeichnet.
Tabelle ***zum Journal hinzuzufügende Buchungen***	Geben Sie in der Tabelle die Buchungen ein, die zum FiBu-Journal hinzugefügt werden sollen. Pro Zeile können Sie eine ***Buchungsnummer***, ***Belegnummer***, ***Buchungsdatum***, ***Buchungstext***, ***Konto Soll***, ***Konto Haben***, ***Betrag Soll***, ***Betrag Haben***, ***Steuerkennzeichen***, ***Steuersatz***, ***Steuerbetrag*** und den ***Steuermonat*** angeben.

Parameter	Beschreibung
	Sie haben die Möglichkeit über diese Schaltfläche Buchungssätze aus einer Übergabedatei zu laden. Voraussetzung ist, dass der verwendete Fibu-Treiber den FiBu-Journal-Import unterstützt. In diesem Fall ist diese Schaltfläche aktiv und die Buchungssätze können aus einer Übergabedatei geladen werden.

Dauerbuchungen definieren

Unter diesem Menüpunkt können regelmäßig wiederkehrende Buchungen definiert werden, so dass sie nicht immer wieder neu eingegeben werden müssen.

So öffnen Sie den Dialog zum Buchen von Dauerbuchungen:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***StraCon***

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie diesem Kontextmenü den Menüpunkt ***Buchen***.

   Es wird ein weiteres Kontextmenü angezeigt.

3. Wählen Sie in diesem Kontextmenü den Menüpunkt ***Dauerbuchungen definieren***.

Das Dialogfenster ***Dauerbuchungen definieren*** wird angezeigt.

Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***StraCon → Buchen → Dauerbuchungen definieren*** aufrufen.

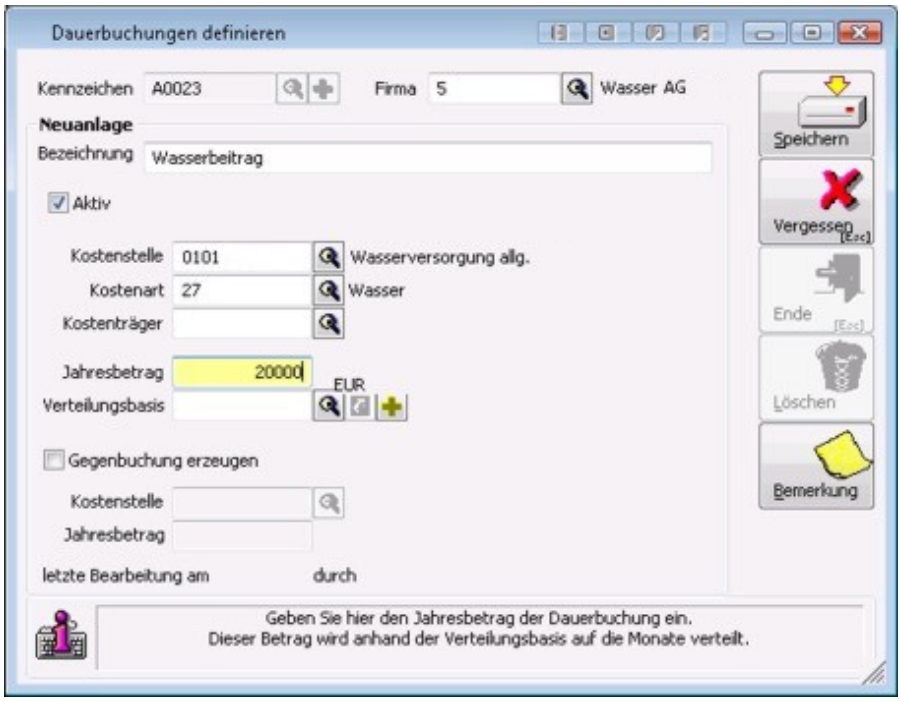


Abb. 23: Dialogfenster ***Dauerbuchungen definieren***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Kennzeichen***	Weisen Sie an dieser Stelle der Dauerbuchung eine eindeutige Nummer zu. Sie können hierbei auch alphanumerische Eingaben machen. Über die Schaltfläche ***Plus*** wird die nächste freie Nummer automatisch vergeben. Über den ***Matchcode*** können Sie eine bestehende Dauerbuchung auswählen.

Parameter	Beschreibung
Feld ***Firma***	Geben Sie hier die Firma an, in die bebucht werden soll. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Das Feld wird immer mit der aktuellen Anmeldefirma vorbelegt. Alle betroffenen Datensätze sind auch in der Datenbank mit der angegebenen Firma gekennzeichnet.
Feld ***Bezeichnung***	Geben Sie hier eine eindeutige Bezeichnung für die Dauerbuchung an.
Aktiv	Wenn Sie diesen Haken setzen, legen Sie fest, dass diese Buchung beim nächsten Berechnungslauf ausgeführt wird. Die Buchung wird dann für das aktuelle Geschäftsjahr des StraCon-Mandanten vorgenommen.
Feld ***Kostenstelle***	Geben Sie hier die Kostenstelle an, die bebucht werden soll. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.
Feld ***Kostenart***	Geben Sie hier die Kostenart an, die bebucht werden soll.
Feld ***Kostenträger***	Hier können Sie optional auch einen Kostenträger und / oder im Feld ***Verteilungsbasis*** einen saisonalen Beschäftigungsgrad angeben, siehe unten.
Feld ***Jahresbetrag***	Geben Sie hier den Jahresbetrag der Dauerbuchung ein. Dieser Betrag wird anhand der Verteilungsbasis auf die Monate verteilt.
Feld ***Verteilungsbasis***	Hier können Sie optional einen saisonalen Beschäftigungsgrad angeben, auf dessen Basis der Jahreswert verteilt wird. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Durch Drücken der Schaltfläche ***Plus*** können Sie eine neue Verteilungsbasis erstellen. Über die Schaltfläche rufen Sie den hinterlegten Stammdatensatz auf. Ist kein Beschäftigungsgrad angegeben, so wird jeder Monat mit einem Zwölftel des Jahreswerts gebucht.
Gegenbuchung erzeugen	Wenn Sie diesen Haken setzen, wird im Zuge dieser Dauerbuchung gleichzeitig eine Gegenbuchung erzeugt. Somit können Sie z.B. von einer Kostenstelle auf eine andere umbuchen. Dabei kann auch der Be- und Entlastungsbetrag abweichend sein. ***Kostenstelle***: Geben Sie hier die Kostenstelle an, von welcher umgebucht werden soll. ***Jahresbetrag***: Geben Sie hier den Jahresbeitrag an, der auf diese Dauerbuchung umgelegt werden soll.

Hinweis

Für eine Dauerbuchung müssen ***Kostenstelle***, ***Kostenart*** sowie der ***Jahresbetrag*** angegeben werden.

KoRe-Buchungen Text ändern

In diesem Dialog können sie Buchungstexte ändern, welche aus der CWL in das Modul ***StraCon*** übernommen werden.

So öffnen Sie den Dialog zum Ändern von KoRe-Buchungs Texten:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***StraCon***

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie diesem Kontextmenü den Menüpunkt ***Buchen***.

   Es wird ein weiteres Kontextmenü angezeigt.

3. Wählen Sie in diesem Kontextmenü den Menüpunkt ***KORE-Buchungen Text ändern***.

Das Dialogfenster ***KORE-Buchungen Text ändern*** wird angezeigt.

Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***StraCon → Buchen → KORE-Buchungen Text ändern*** aufrufen.

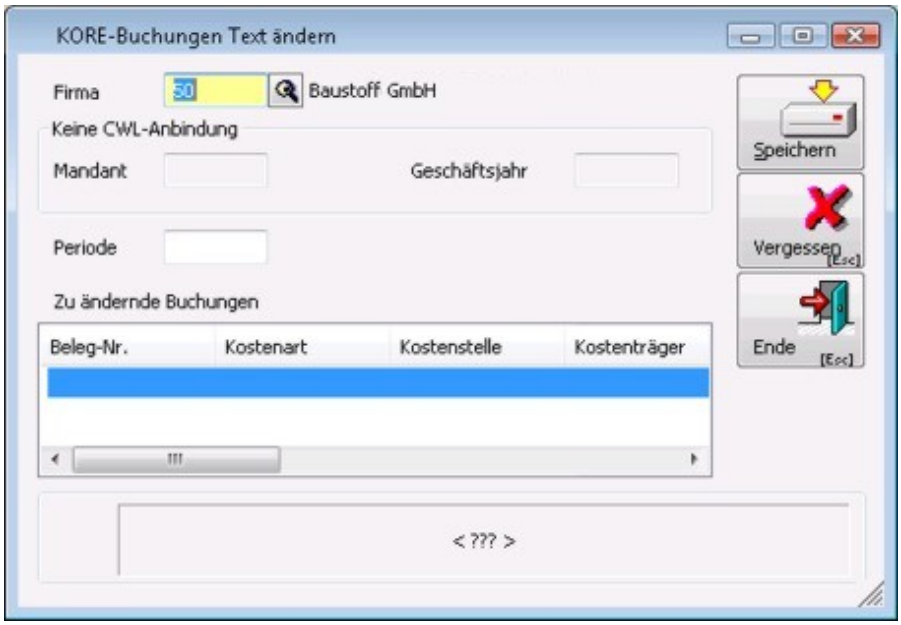


Abb. 24: Dialogfenster ***KORE-Buchungen Text ändern***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Firma***	Hier müssen Sie bei vorhandener Firmenverwaltung die Firma eingeben, für die die KoRe-Buchungs-Texte geändert werden sollen. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Daraufhin wird automatisch die CWL-Anbindung ermittelt, die der Firma hinterlegt ist. Das Feld wird immer mit der aktuellen Anmeldefirma vorbelegt. Alle betroffenen Datensätze sind auch in der Datenbank mit der angegebenen Firma gekennzeichnet.

Parameter	Beschreibung
CWL-Anbindung / Keine CWL-Anbindung	Hier wird automatisch die CWL-Anbindung, d.h. der CWL-Mandant sowie das Geschäftsjahr angezeigt. Wenn keine CWL-Anbindung besteht, wird dementsprechend der Text ***Keine CWL-Anbindung*** angezeigt.
Feld ***Periode***	Zur zusätzlichen Eingrenzung können Sie noch die Periode der Buchung eingeben.
Zu ändernde Buchungen	In dieser Buchungsliste können Sie die Buchungstexte bearbeiten. Die Buchungsliste besteht aus den Spalten ***Beleg-Nr***. und ***Text*** sowie den ausblendbaren Spalten ***Kostenart***, ***Kostenstelle***, ***Kostenträger***, ***Datum***, ***KZ Personenkonto***, ***Name Personenkonto*** und ***Betrag***. In die Spalte ***Beleg-Nr***. muss jeweils die Beleg-Nr. der KoRe-Buchung eingegeben werden, deren Text geändert werden soll. Daraufhin werden die Buchungsdaten aus der CWL, bzw. bei fehlender CWL-Anbindung aus der WDV geladen und angezeigt. Die Spalte ***Text*** ist als einzige bearbeitbar – über diese kann der Buchungstext geändert werden. Wenn pro Beleg-Nr. mehrere Buchungen vorhanden sind, werden diese bei Eingabe der Belegnummer alle geladen. Wird ein Buchungstext geändert, werden auch die Buchungstexte aller nachfolgenden Einträge in der Liste mit gleicher Beleg-Nr. geändert. Zum Abspeichern der Änderungen muss die Schaltfläche ***Speichern*** gedrückt werden. Bei Erfolg wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Berechnung durchführen

Allgemeines

Die Berechnungsvorschriften müssen regelmäßig ausgeführt werden, damit die Ergebnisse für die statistischen Funktionen zur Verfügung stehen. Die Berechnung erfolgt immer pro Periode. Es ist jedoch möglich, mehrere Perioden auf einmal berechnen zu lassen.

So öffnen Sie den Dialog zur Durchführung von Berechnungen:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***StraCon***

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie diesem Kontextmenü den Menüpunkt ***Berechnung durchführen***.

Das Dialogfenster ***Berechnung durchführen*** wird angezeigt.

Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***StraCon → Berechnung durchführen*** aufrufen.

Hinweis

Das Dialogfenster besteht aus zwei Registerkarten. Im Register ***Eingrenzungen*** legen Sie die Parameter für die Ausführung fest. Im Register ***Ausführung*** wird Ihnen der Fortschritt und gegenwärtige Zustand der Berechnung angezeigt. Die beiden Registerkarten werden im Folgenden erläutert. Weitere Informationen zu diesen Registern erhalten Sie auch in den Registerkarten selbst.

Registerkarte Eingrenzungen

In diesem Register legen Sie die Parameter für Berechnung fest, u.a. die Berechnungsvorschrift und die Periode.

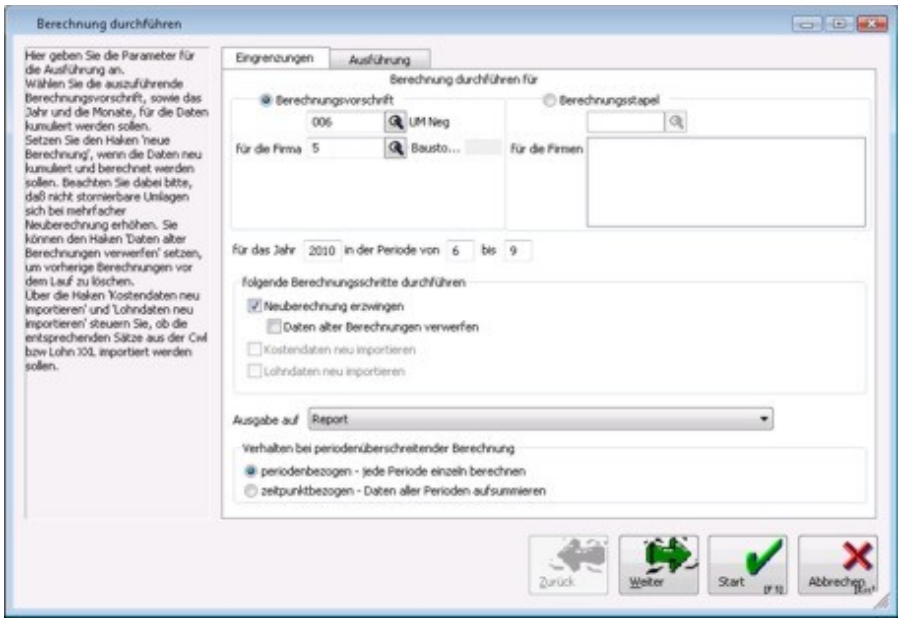

Berechnung durchführen
Hier geben Sie die Parameter für die Ausführung an.
Wählen Sie die auszuführende Berechnungsvorschrift, sowie das Jahr und die Monate, für die Daten kumuliert werden sollen.
Setzen Sie den Haken 'neue Berechnung', wenn die Daten neu kumuliert und berechnet werden sollen. Beachten Sie dabei bitte, daß nicht stornierbare Umlagen sich bei mehrfacher Neuberechnung erhöhen. Sie können den Haken 'Daten alter Berechnungen verwerfen' setzen, um vorherige Berechnungen vor dem Lauf zu löschen.
Über die Haken 'Kostendaten neu importieren' und 'Lohndaten neu importieren' steuern Sie, ob die entsprechenden Sätze aus der Civ bzw Lohn XXL importiert werden sollen.
Eingrenzungen
Ausführung
Berechnung durchführen für
Berechnungsvorschrift
Berechnungsstapel
006
UM Neg
für die Firma 5
Bausto...
für die Firmen
Für das Jahr 2010 in der Periode von 6 bis 9
folgende Berechnungsschritte durchführen
Neuberechnung erzwingen
Daten alter Berechnungen verwerfen
Kostendaten neu importieren
Lohndaten neu importieren
Ausgabe auf Report
Verhalten bei periodenüberschreitender Berechnung
periodenbezogen - jede Periode einzeln berechnen
zeitpunktbezogen - Daten aller Perioden aufsummieren
Zurück
Weiter
Start
Abbrechen

Abb. 25: Dialogfenster ***Berechnung durchführen*** – Register ***Eingrenzung***

Parameter	Beschreibung
Berechnung durchführen für	Sie müssen zunächst wählen, wie die Berechnung durchgeführt werden soll. Sie können eine ***Berechnungsvorschrift*** oder einen ***Berechnungsstapel*** ausführen lassen. ***Berechnungsvorschrift***: Bei der Wahl dieser Option wird die Berechnung mittels einer Berechnungsvorschrift durchgeführt. Hier müssen Sie die auszuführende Berechnungsvorschrift sowie bei Mehrfirmenverwaltung die Firma wählen. Zur Auswahl können Sie in beiden Fällen den ***Matchcode*** verwenden. Der Berechnungslauf betrachtet nur Daten dieser Firma. Für Berechnungsparameter, die in der Berchnungsvorschrift die Option ***<Zeilensumme verwenden>*** gesetzt haben, wird nun für alle Gruppierungsebenen mit der Summe aller Buchungen auf die Quellzeile, aber auf jede spezifische Buchung der Zielzeile gerechnet. ***Berechnungsstapel***: Bei der Wahl dieser Option wird die Berechnung mittels eines Berechnungsstapels durchgeführt. Hier müssen Sie den auszuführenden Berechnungsstapel sowie eine oder mehrere Firmen wählen. Zur Auswahl des Berechnungsstapels können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Es werden anschließend alle im Stapel enthaltenen Firmen in der Liste angezeigt und können dort auch einzeln abgewählt werden. Im weiteren Verlauf werden für alle gewählten Firmen alle im Berechnungsstapel angegebenen Berechnungsvorschriften berechnet und im Anschluß nacheinander ausgedruckt. Für alle durchgeführten Berechnungsläufe gelten hierbei die auf der Startseite gewählten Eingrenzungen. ***Für das Jahr***: Geben Sie hier das Kalenderjahr an, für das die Berechnung durchgeführt werden soll. Jeder WDV-Mandant kennt seinen Vorjahresmandanten. Die Historie wird in der Systemdatenbank geführt und durch den Jahreswechsel automatisch fortgeschrieben. Im Mandantenstamm des DbAdmins ist über eine Registerkarte die manuelle Angabe von Vorjahresmandanten möglich. Im Zuge der StraCon-Berechnung wird der korrekte WDV-Mandant und der zugehörige CWL-Mandant für das angegeben Jahr ermittelt. Steht eins von beiden nicht zur Verfügung, so wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Der KoRe-Import im Rahmen der Berechnung greift auf den CWL-Mandanten zu, welcher dem, dem zu berechnenden Jahr zugehörigen WDV-Mandanten zugeordnet ist und schreibt die Daten in den zugehörigen WDV-Mandanten. Die Ermittlung der Quelldaten, sämtliche Berechnungen sowie das Speichern der Ergebnisse erfolgt unabhängig von der Anmeldung in dem Mandanten, der dem zu berechnenden Jahr zugeordnet ist. ***… in der Periode von***: Geben Sie hier den Zeitraum an, für den berechnet werden soll. Es wird immer ein Berechnungslauf pro Periode durchgeführt.

Parameter	Beschreibung
Folgende Berechnungsschritte durchführen	***Neuberechnung erzwingen***: Wenn Sie diesen Haken setzen, wird eine Neuberechnung erzwungen, auch wenn schon Ergebnisse vorliegen. Dies dient der erneuten Berechnung nach Änderung der Berechnungsvorschrift. ***Daten alter Berechnungen verwerfen***: Wenn Sie diesen Haken setzen, werden alle vorigen Ergebnisse vor der Berechnung gelöscht, so dass nicht stornierbare Umlagen nicht in das Ergebnis einfließen. Wird der Haken nicht gesetzt, können die Ergebnisse ggf. sehr unübersichtlich werden. ***Kostendaten* neu *importieren*:** (nur bei Typ ***Kostenrechnung*** und aktiver CWL-Anbindung) Wenn Sie diesen Haken setzen, wird vor der Berechnung das KoRe-Journal aus dem anhängenden CWL-Mandanten importiert. Wenn mit CWL gearbeitet wird, muss dieser Haken gesetz werden, insbesodere wenn in der angebundenen KoRe etwas geändert wurde. ***Lohndaten neu importieren*:** (nur bei Typ ***Kostenrechnung*** und aktiver LohnXL-Anbindung) Wenn Sie diesen Haken setzen, wird vor der Berechnung die Lohnbuchungen aus dem anhängenden LohnXL-Mandanten importiert. Diese Option ist nur von Bedeutung, wenn Exact-Lohn angebunden ist.
Combobox ***Ausgabe auf***	Wählen Sie hier die Ausgabe des Berechnungsergebnisses. Zur Auswahl stehen hier ***Report***, ***BI*** (Business Objects) und ***kein Ausdruck***. Wenn Sie ***BI*** verwenden möchten, müssen Sie den Pfad in den Optionen bzw. Einstellungen zum Strategischen Controlling hinterlegen (***Programm → Einstellungen***). Bei Wahl der Option ***Report***, erfolgt die Auswertung über Crystal Reports und, die im Administrationsprogramm für den Berechnungslauf festgelegten Formulare.
Verhalten bei periodenüberschreitender Berechnung	Hier können Sie den Mehrperiodenmodus festlegen, d.h. wählen ob die Berechnung bei Eingrenzung über mehrere Perioden zeitpunkt- oder periodenbezogen durchgeführt werden soll. Diese Einstellung übersteuert das in der Berechnungsvorschrift eingestellte Verhalten. Das Programmverhalten der Jahreswerte beachtet nur noch Berechnungsläufe mit identischen Mehrperiodenmodus. ***Zeitpunktbezogen***: Bei Wahl dieser Option werden die Daten aller Perioden aufsummiert und in eine Ergebnismenge geschrieben. ***Periodenbezogen***: Bei Wahl dieser Option wird eine Ergebnismenge pro Periode erstellt.

Parameter	Beschreibung
	Mit dieser Schaltfläche können Sie einen Prüflauf durchführen. Hierbei werden alle lt. den Eingrenzung durchzuführenden Berechnungen geprüft. Ist ein Berechnungsstapel angegeben, so werden alle darin enthaltenen Berechnungsvorschriften geprüft. Der hier gestartete Prüflauf zeigt fehlende Quelldaten grundsätzlich nur an, wenn diese im angegeben Buchungszeitraum bebucht sind, aber nicht in der Berechnungsvorschrift verwendet werden. Ist kein Buchungszeitraum angegeben, so wird das gesamte Geschäftsjahr des aktuellen Mandanten betrachtet. Ist in den Eingrenzungen ein abweichendes Geschäftsjahr angegeben, so wird der Prüflauf in dem, dem Geschäftsjahr zugehörigen Vorjahresmandanten durchgeführt. Beim Prüflauf eines Berechnungsstapels mit mehreren Berechnungsvorschriften werden nur die Kostenarten als nicht verwendet angezeigt, die in keiner Berechnungsvorschrift des Stapels enthalten sind. Im Ergebnis werden diese Kostenarten unterhalb der Ergebnisse für die einzelnen Berechnungsvorschriften als eigene Gruppierung angezeigt. Das Ergebnis der Prüfung wird Ihnen in Form einer Protokolldatei angezeigt, welche Sie auch ausdrucken können.

Registerkarte Ausführung

In diesem Register erhalten Sie eine Übersicht zum Ablauf und Stand der Berechnung.

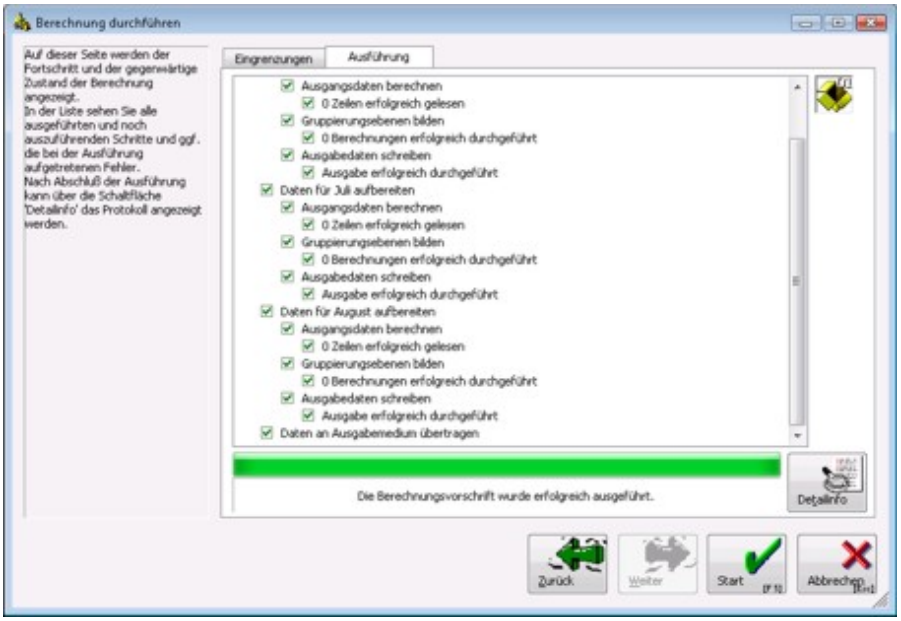


Abb. 26: Register ***Ausführung***

Parameter	Beschreibung
	Durch Klick auf diese Schaltfläche wird der Berechnungslauf gestartet. Während des Durchlaufs werden Sie ständig über den Ablauf informiert. Die im Einzelnen ausgeführten Schritte des Berechnungslaufs werden im Dialogfenster aufgelistet.
	Über diese Schaltfläche kann das Protokoll des Berechnungslaufs eingesehen werden.
	Wenn beim Berechnungslauf ein Fehler aufgetreten ist, wird diese Schaltfläche angezeigt. Mit einem Klick auf die Schaltfläche kann die verwendete Berechnungsvorschrift zum Bearbeiten geöffnet werden.

Die Schritte der Berechnung

Die Berechnung läuft bei definierten Umlagen in der Reihenfolge:

- Daten kumulieren
- Berechnungsparameter anwenden
- (Umlagen berechnen)
- Daten kumulieren
- Berechnungsparameter anwenden
- Daten ausgeben

Bei definierten Umlagen beginnt die Berechnung nach Ermittlung der Umlagen von vorn, ohne dass die Umlagen erneut berechnet werden. Das heißt, dass die Berechnungsparameter die Quelldaten der Umlagen beeinflussen, aber ihre Quelldaten genauso von erfolgten Umlagen beeinflusst werden können.

Sind in der Berechnungsvorschrift keine Umlagen angelegt, so ist der Berechnungslauf wie folgt:

- Daten kumulieren
- Berechnungsparameter anwenden
- Daten ausgeben

Im Folgenden sollen die einzelnen Berechnungsschritte näher erläutert werden.

Ausgangsdaten berechnen

Dieser Schritt kumuliert die Zeilendaten auf Basis der im Zeilenstamm hinterlegten Eingrenzungen. Die Verarbeitung erfolgt bei definierten Umlagen zweimalig, beim zweiten Mal werden die vorher errechnet Umlagen einbezogen.

Berechnungsparameter anwenden

Die Verarbeitung der Berechnungsparameter erfolgt bei definierten Umlagen zweimalig, einmal vor der Berechnung der Umlagen und zum zweiten Mal, nachdem die Umlagen geschrieben und die Ausgangsdaten neu berechnet wurden.

Umlagen berechnen

Die Berechnung der Umlagen erfolgt nur einmalig. Nach Durchführung aller Umlagenberechnung werden die Ergebnisse in die Umlagentabelle geschrieben. Danach werden die Ausgangsdaten inklusive der geschriebenen Umlagen neu kumuliert. In diesem zweiten Lauf werden keine Umlagen berechnet. Stornierbare Umlagen werden vor dem Lauf storniert, während nicht stornierbare Umlagen in der Tabelle verbleiben und sich somit mit jedem Lauf duplizieren. Die Berechnung der jeweiligen Umlage erfolgt entsprechend dem Umlagetyp folgendermaßen:

Feste Umlage

Für jeden Eintrag der Quelldaten in der Basiszeile wird die Summe der angegebenen Beträge in der Entlastungszeile entlastet. Auf jeden Eintrag der Zieldaten wird pro Quelldateneintrag der jeweils angegebene Betrag in der Zielzeile belastend gebucht.

Prozentuale Umlage

Für jeden Eintrag der Quelldaten in der Basiszeile wird die Summe der Daten des jeweiligen Quell-Kennzeichens in der Basiszeile gebildet. Auf dieses Ergebnis wird pro Eintrag in der Zieldatenliste der jeweils angegebene Prozentsatz angewendet und auf jeden Eintrag der Zieldaten in der Zielzeile belastend gebucht. Die Summe der Belastungsbuchungen wird in der Entlastungszeile für den jeweiligen Quelldateneintrag entlastend gebucht.

Dynamische Umlage

Für jeden Eintrag der Quelldaten in der Basiszeile wird die Summe der Daten des jeweiligen Quell-Kennzeichens in der Basiszeile gebildet. Auf den in der Umlagedefinition vereinbarten prozentualen Anteil dieses Ergebnisses wird pro Eintrag in der Zieldatenliste der jeweilige prozentuale Anteil des Zieldateneintrags in der Verteilungsbasis-Zeile an der Summe aller Zieldateneinträge der Verteilungsbasis-Zeile angewendet und auf jeden Eintrag der Zieldaten in der Zielzeile belastend gebucht. Die Summe der Belastungsbuchungen wird in der Entlastungszeile für den jeweiligen Quelldateneintrag entlastend gebucht.

Eine Entlastungsbuchung im obigen Sinne stellt eine Buchung des negierten Betrags dar, während eine Belastungsbuchung eine Buchung des Betrags mit seinem originalen Vorzeichen ist.

Auswertungen

Allgemeines

Mit dem Modul ***StraCon*** steht innerhalb der WDV eine weitere Möglichkeit zur Verfügung, um Auswertungen durchzuführen. StraCon dient vordergründig der Erstellung von Auswertungen auf Basis von Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung. Über die integrierte Planungsfunktionalität können jedoch auch Planwerte erfasst werden. Unter Berücksichtigung saisonaler Schwankungen lassen sich so Summen oder Einzelwerte auf Monat oder Jahr bezogen planen.

Da eine direkte Anbindung an FiBu und KoRe besteht, haben Sie im Modul ***StraCon*** direkten Zugriff auf deren Daten und somit immer aktuelle Werte vorliegen. Es besteht so auch die Möglichkeit Daten, wie FiBu-Konten, BKZ oder Kostenarten direkt zu übernehmen. Der Aufwand für die Einrichtung und Reporterstellung sind gering.

Darüber hinaus sind die Ausgabe- bzw. Auswertemöglichkeiten flexibel anpassbar, mit uneingeschränkten Möglichkeiten für Berechnung und Freiheiten hinsichtlich der Darstellung.

Hinweis

Um die Auswerte und Planungsmöglichkeiten des Moduls ***StraCon*** nutzen zu können, benötigen Sie die Lizenz sowie die Nutzer-Rechte für das Modul.

Tipp

StraCon steht auch als eigenständige Applikation zur Verfügung und kann in diesem Fall unabhängig von der WDV genutzt werden.

StraCon stellt verschiedene Formen von Auswertungen zur Verfügung. Dies reicht von Statistiken in Papierform, der Auswertung über Reporte (***Crystal Reports***), der grafischen Auswertung über Diagramme bis zur Auswertung mittels ***Business Objects***.

Hinweis

Beachten Sie, dass in den Auswertungen keine Echtdaten angezeigt werden, sondern nur die Werte, die zum Zeitpunkt der letzten Berechnung ausgegeben wurden.

Auswertungen über Datawarehouse

Allgemeines zu StraCon

PRAXIS-Warehouse

Als eine Möglichkeit der Ausgabe der StraCon-Daten steht mittlerweile das PRAXIS-Warehouse zur Verfügung.

Das PRAXIS-Warehouse ist eine Sammlung von sogenannten Sichten (views) auf die zugrundeliegenden WDV/StraCon – Datenbanken.

Unter Sichten versteht man folgendes:

- Logische Relationen im Datenbanksystem (Tabellen und zugehörige Verknüpfungen)
- gespeicherte Abfragen, die einen bestimmten Ausschnitt der Datenbankstruktur abbilden

Durch die Sichten wird die Db-Abfrage vereinfacht. Die verwendete Technologie erlaubt einen Zugriff auf alle Datenbanken, die dem Warehouse zugeordnet wurden. Dadurch ist eine übergreifende statistische Betrachtung über mehrere Wirtschaftsjahre und / oder Firmen gegeben, auch wenn diese nicht in einer einzelnen Datenbank, sondern getrennt vorliegen.

Das PRAXIS-Warehouse kann wiederum die Basis für verschiedenste Werkzeuge zur Anzeige der Daten sein. Neben Crystal-Reports und Business Objects kann hier z.B. Microsoft Excel 2007 / 2010 verwendet werden.

Die Anlage der PRAXIS-Warhouses sowie die Zuordnung der Mandanten zum Warehouse erfolgt im Administrationsprogramm ***DbAdmin*** zur WDV 2012 über den Menüpunkt ***Business Intelligence → Data Warehouse…***.

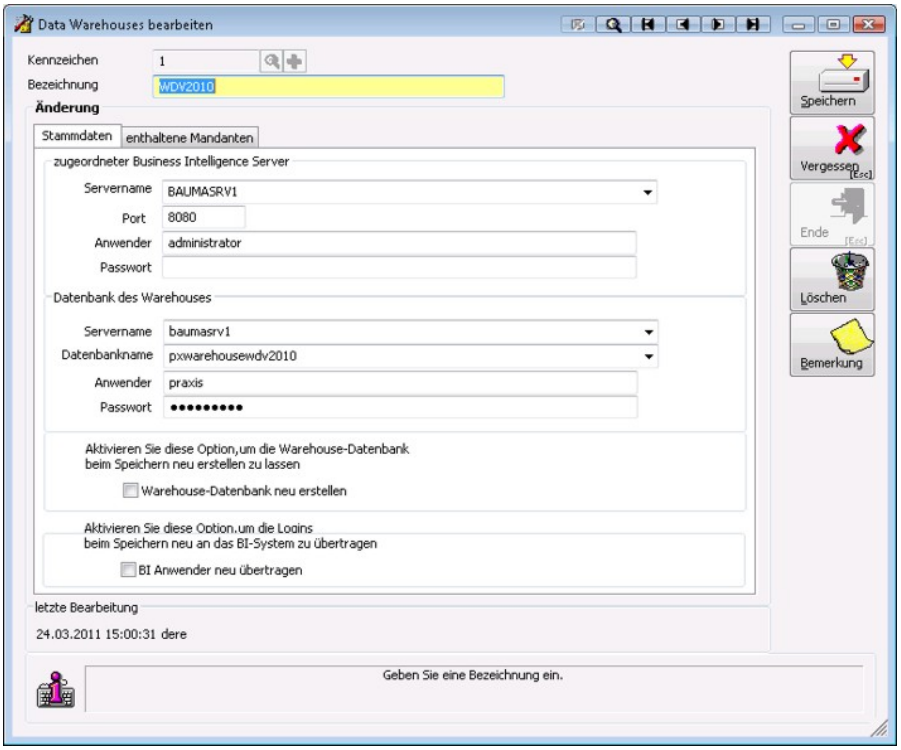


Abb. 27: Dialogfenster Data Warehouses bearbeiten

Genauere Informationen zu diesem Dialogfenster finden Sie im Benutzerhandbuch zum Administrationsprogramm ***DbAdmin***.

Auswertungen über Crystal-Reports

Sie können Sich die StraCon-Daten in Form eines Reports ausgeben lassen.

So führen Sie eine StraCon-Auswertung auf Basis von Crystal Reports durch:

Voraussetzung: Sie haben die benötigte Berechnungsvorschrift angelegt. Genaue Informationen zum Anlegen von Berechnungsvorschriften finden Sie im Abschnitt ***Berechnungsvorschriften***. Es müssen weiterhin im Administrationsprogramm unter ***StraCon*** die gewünschten Reporte für ***Ausgabe Berechnungslauf*** und ***Auswertungen*** hinterlegt sein.

1. Öffnen Sie über ***StraCon → Berechnung durchführen*** den Dialog für die Ausführung der Berechnung.

   Der Dialog ***Berechnung durchführen*** wird angezeigt.

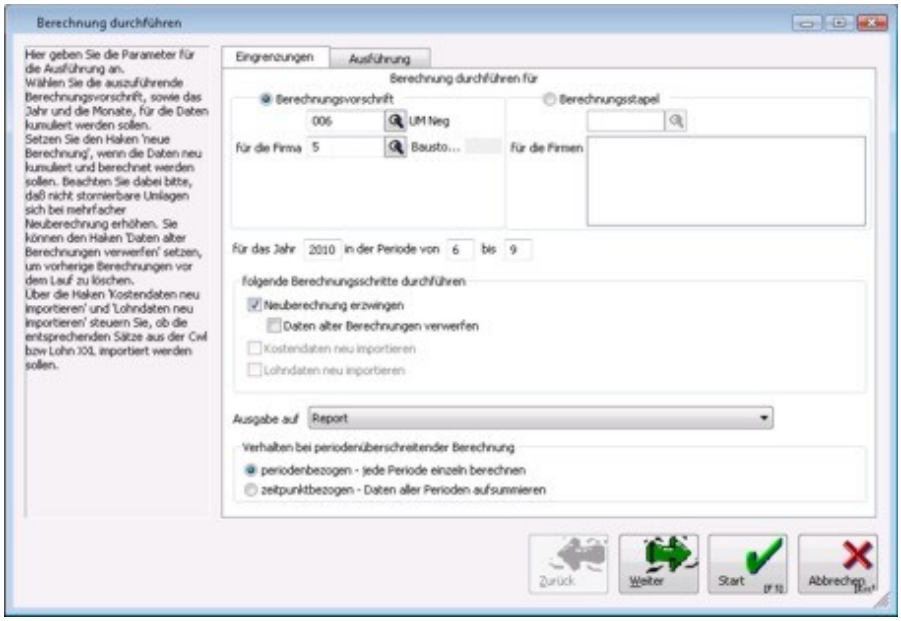

Berechnung durchführen
Hier geben Sie die Parameter für die Ausführung an.
Wählen Sie die auszuführende Berechnungsvorschrift, sowie das Jahr und die Monate, für die Daten kumuliert werden sollen.
Setzen Sie den Haken 'neue Berechnung', wenn die Daten neu kumuliert und berechnet werden sollen. Beachten Sie dabei bitte, daß nicht stornierbare Umlagen sich bei mehrfacher Neuberechnung erhöhen. Sie können den Haken 'Daten alter Berechnungen verwerfen' setzen, um vorherige Berechnungen vor dem Lauf zu löschen.
Über die Haken 'Kostendaten neu importieren' und 'Lohndaten neu importieren' steuern Sie, ob die entsprechenden Sätze aus der Civ bzw Lohn.X01 importiert werden sollen.
Eingrenzungen
Ausführung
Berechnung durchführen für
Berechnungsvorschrift
Berechnungsstapel
006
UM Neg
Für die Firma 5
Bausto...
Für die Firmen
Für das Jahr 2010 in der Periode von 6 bis 9
folgende Berechnungsschritte durchführen
Neuberechnung erzwingen
Daten alter Berechnungen verwerfen
Kostendaten neu importieren
Lohndaten neu importieren
Ausgabe auf Report
Verhalten bei periodenüberschreitender Berechnung
periodenbezogen - jede Periode einzeln berechnen
zeitpunktbezogen - Daten aller Perioden aufsummieren
Zurück
Weiter
Start
Abbrechen

Abb. 28: Dialogfenster ***Berechnung durchführen***

2. Wählen Sie zunächst die gewünschte Berechnungsvorschrift aus.
3. Legen Sie den zu berechnenden Zeitraum und die durchzuführenden Berechnungsschritte fest.
4. Wählen Sie in der Combobox ***Ausgabe auf*** den Eintrag ***Reports***.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Start*** , wenn alle Eingrenzungen und Optionen getroffen wurden.

   Die Berechnung wird durchgeführt. Im Register ***Ausführung*** können Sie den Berechnungsfortschritt einsehen. Die berechneten Daten werden in eine Tabelle geschrieben, aus welcher Sie später für die Auswertung abgerufen werden.

   Im Anschluss an die Berechnung öffnet sich ggf. zunächst ein Dialog in welchem Sie den anzuzeigenden Report auswählen können. Hier können Sie mit der Schaltfläche ***Drucken*** den gewünschten Report auswählen.

   Es wird ein weiterer Dialog angezeigt. In diesem können Sie die Daten, die im Report dargestellt werden sollen, noch einmal genauer definieren.

Hinweis

Es ist auch möglich, dass an dieser Stelle sofort der Report aufgerufen wird. Sollte dies erwünscht sein, muss das im Report explizit festgelegt werden.

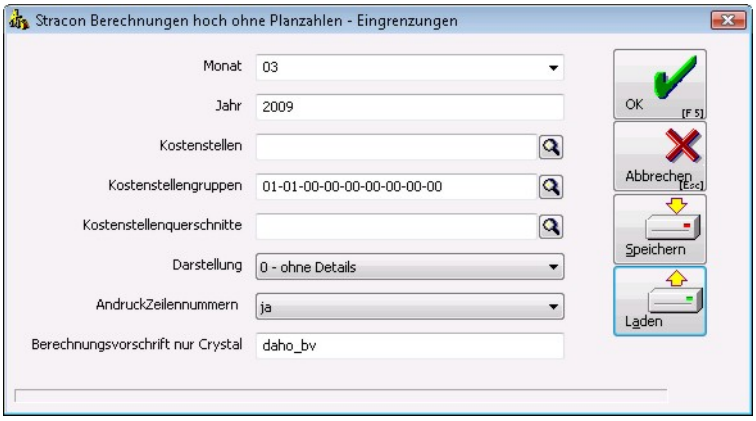


Abb. 29: Dialog ***StraCon Berechnungen – Eingrenzungen***

6. Grenzen Sie im Dialog die darzustellenden Daten ggf. ein.

   Über die Schaltfläche ***Speichern*** , können Sie diese Eingrenzungen Speichern, falls Sie diese häufiger verwenden möchten.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***OK*** , um den Report anzuzeigen.

Im Anschluss an die erfolgreiche Berechnung wird der hinterlegte Report geöffnet.

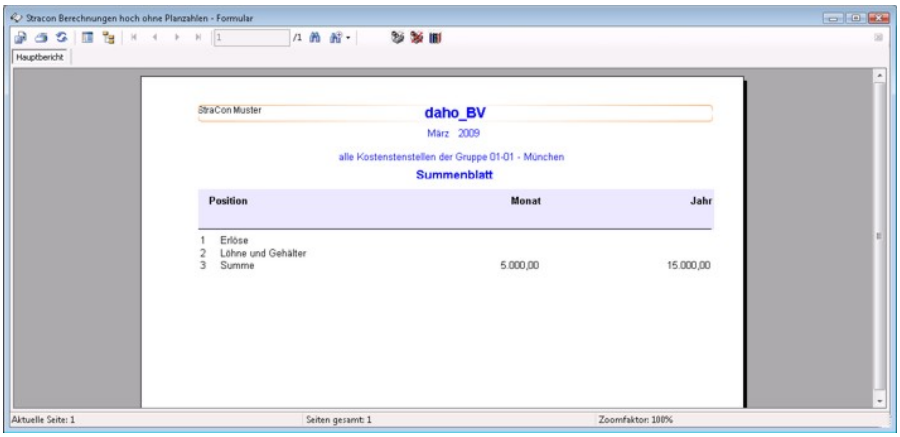


Abb. 30: StraCon Auswertung - Crystal Reports

Auswertungen über Business Objects (BO)

Eine weitere Möglichkeit StraCon-Daten auszuwerten ist es, diese über Business Objects ausgeben zu lassen.

Hinweis

Wenn Sie Business Objects verwenden, sollte der BO-Dienst auf einem separaten Server laufen.

So führen Sie eine StraCon-Auswertung auf Basis von Business Objects durch:

Voraussetzung: Sie haben die benötigte Berechnungsvorschrift angelegt. Genaue Informationen zum Anlegen von Berechnungsvorschriften finden Sie im Abschnitt ***Berechnungsvorschriften***.

1. Öffnen Sie über ***StraCon → Berechnung durchführen*** den Dialog für die Ausführung der Berechnung.

   Der Dialog ***Berechnung durchführen*** wird angezeigt.

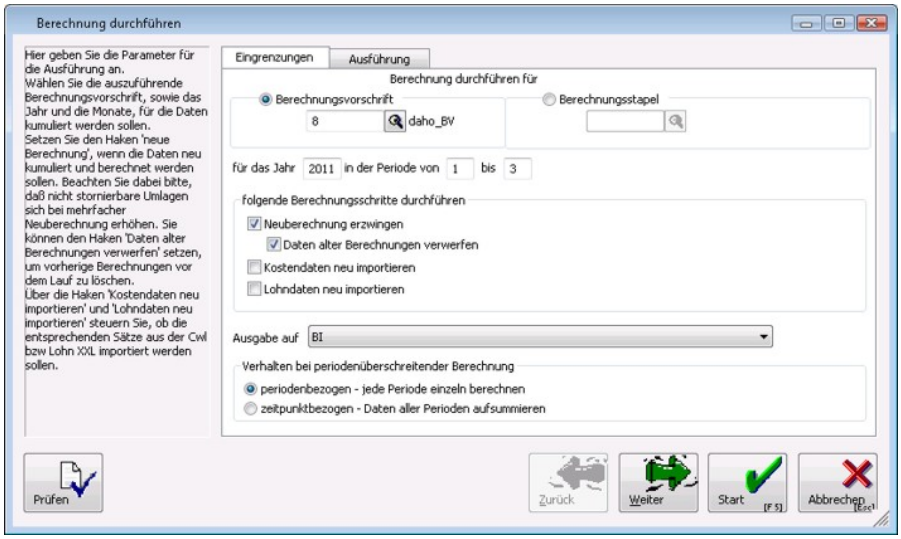

Berechnung durchführen
Hier geben Sie die Parameter für die Ausführung an. Wählen Sie die auszuführende Berechnungsvorschrift, sowie das Jahr und die Monate, für die Daten kumuliert werden sollen. Setzen Sie den Haken 'neue Berechnung', wenn die Daten neu kumuliert und berechnet werden sollen. Beachten Sie dabei bitte, daß nicht stornierbare Umlagen sich bei mehrfacher Neuberechnung erhöhen. Sie können den Haken 'Daten alter Berechnungen verwerfen' setzen, um vorherige Berechnungen vor dem Lauf zu löschen. Über die Haken 'Kostendaten neu importieren' und 'Lohndaten neu importieren' steuern Sie, ob die entsprechenden Sätze aus der Cwl bzw Lohn XXL importiert werden sollen.
Eingrenzungen
Ausführung
Berechnung durchführen für
Berechnungsvorschrift
8
daho_BV
Berechnungsstapel
für das Jahr 2011 in der Periode von 1 bis 3
folgende Berechnungsschritte durchführen
Neuberechnung erzwingen
Daten alter Berechnungen verwerfen
Kostendaten neu importieren
Lohndaten neu importieren
Ausgabe auf BI
Verhalten bei periodenüberschreitender Berechnung
periodenbezogen - jede Periode einzeln berechnen
zeitpunktbezogen - Daten aller Perioden aufsummieren
Prüfen
Zurück
Weiter
Start [F5]
Abbrechen [Esc]

Abb. 31: Dialogfenster ***Berechnung durchführen***

2. Wählen Sie zunächst die gewünschte Berechnungsvorschrift aus und legen Sie zu dieser die Eingrenzungen fest.
3. Wählen Sie in der Combobox ***Ausgabe auf*** den Eintrag ***BI***.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche ***Start*** , wenn alle Eingrenzungen und Optionen getroffen wurden.

   Die Berechnung wird durchgeführt im Register ***Ausführung*** können Sie den Berechnungsfortschritt einsehen. Die berechneten Daten werden in eine Tabelle geschrieben, aus welcher Sie später für die Auswertung abgerufen werden.

   Im Anschluss an die erfolgreiche Berechnung wird Ihr Browser geöffnet. Dort erfolgt dann über Busniess Objects die eigentliche Auswertung.

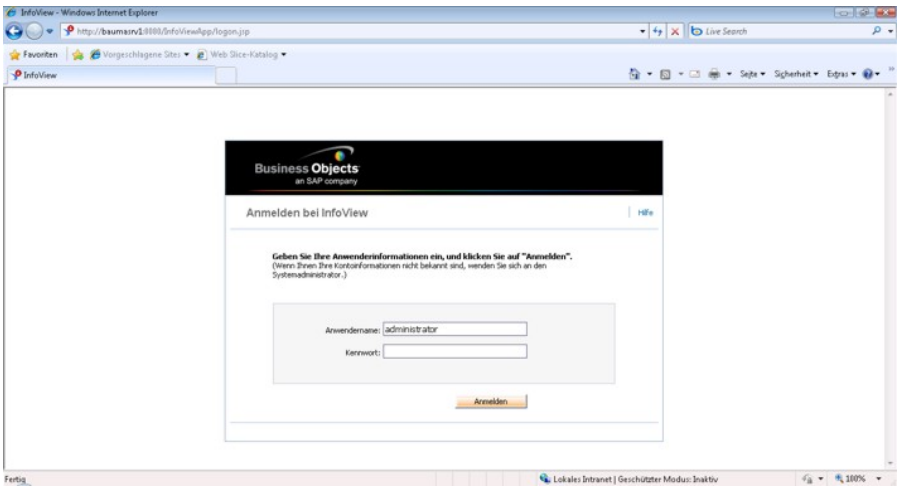


Abb. 32: Business Intelligence Anmeldung

5. Melden Sie sich mit ***Anwendername*** und zugehörigen ***Kennwort*** an der Datenbank an.

   Die Business Objects Benutzeroberfläche wird angezeigt.

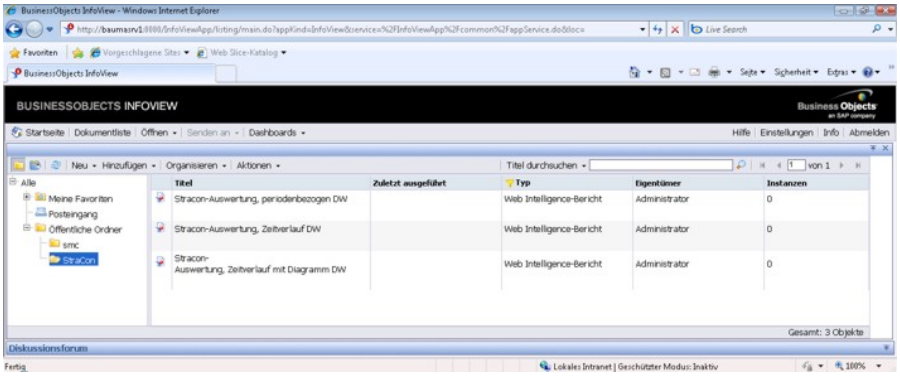


Abb. 33: Business Intelligence Benutzeroberflaeche

In der Liste rechts werden die verschiedenen Auswertungen aufgelistet, die aktuell zur Verfügung stehen.

Sie können sich bei Bedarf weitere, eigene Auswertungen definieren bzw. definieren lassen. Informationen hierzu finden Sie Benutzerhandbuch Statistik.

6. Wählen Sie in der Liste die gewünschte Darstellungsform für die Daten mit einem Doppelklick aus.

   Der Dialog ***Aufforderungen*** wird angezeigt. In diesem müssen Sie die Berechnungsvorschrift wählen.

   Die Auswertungen können auch so konfiguriert werden, dass diese sich beim Aufruf bereits automatisch aktualisieren. Informationen hierzu finden Sie Benutzerhandbuch Statistik.

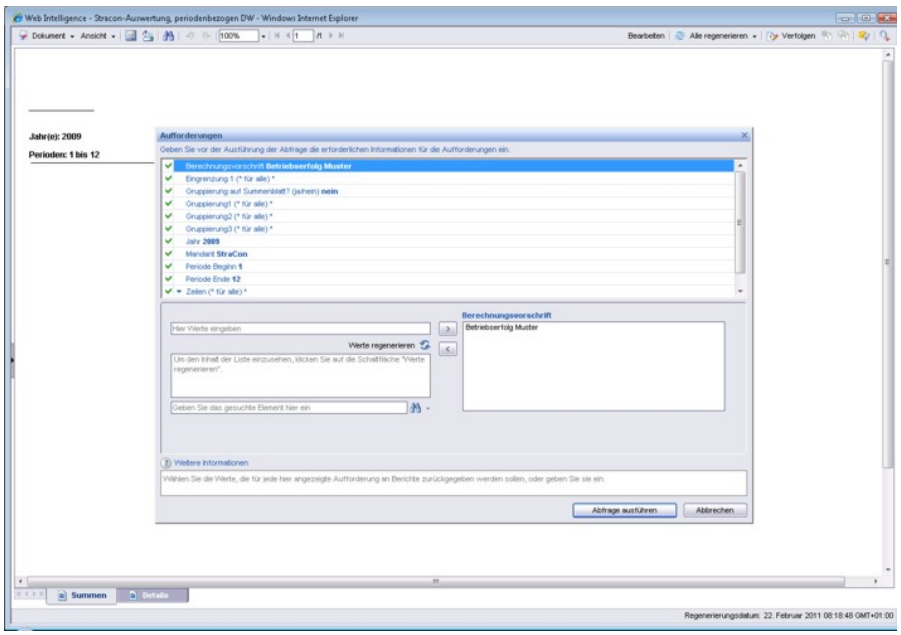


Abb. 34: Dialogfenster Aufforderungen

7. Geben Sie in der Liste ***Berechnungsvorschrift*** die Berechnungsvorschrift an, zu der Sie die in StraCon berechneten Daten abfragen möchten.

   Falls die gewünschte Berechnungsvorschrift nicht in der Liste steht, können Sie sich im Dialog weitere anzeigen lassen, indem Sie auf die Schaltfläche Werte regenerieren klicken. Die Berechnungsvorschriften stehen anschließend in der Liste unter dieser Schaltfläche.

   Über die Schaltfläche > können Sie die Berechnungsvorschrift in die Liste ***Berechnungsvorschrift*** aufnehmen. Über die Schaltfläche < können Sie Berechnungsvorschriften aus der Liste entfernen.

8. Um die aktuellen Ergebnisse der Berechnungsvorschrift abzurufen, klicken Sie auf die Schaltfläche Abfrage ausführen.

Die Daten werden geladen und im Browserfenster angezeigt.

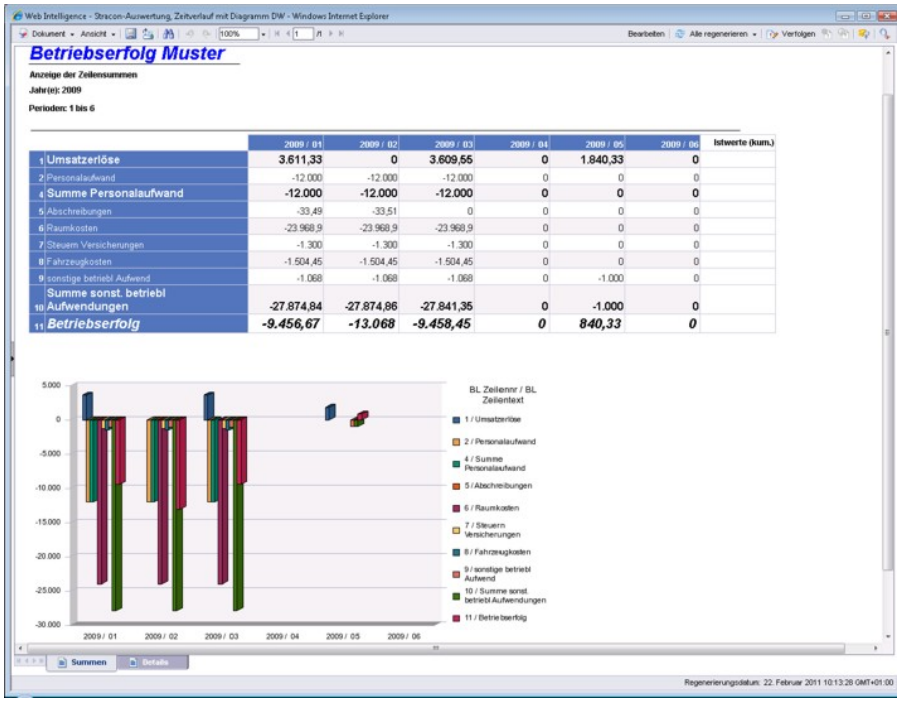

Web Intelligence - Stracon-Auswertung, Zeitverlauf mit Diagramm DW - Windows Internet Explorer
Betriebserfolg Muster
Anzeige der Zeilensummen
Jahr(e): 2009
Perioden: 1 bis 6
2009 / 01
2009 / 02
2009 / 03
2009 / 04
2009 / 05
2009 / 06
Istwerte (kum.)
1 Umsatzerlöse 3.611,33 0 3.609,55 0 1.840,33 0
2 Personalaufwand -12.000 -12.000 -12.000 0 0 0
4 Summe Personalaufwand -12.000 -12.000 -12.000 0 0 0
5 Abschreibungen -33,49 -33,51 0 0 0 0
6 Raumkosten -23.968,9 -23.968,9 -23.968,9 0 0 0
7 Steuern Versicherungen -1.300 -1.300 -1.300 0 0 0
8 Fahrzeugkosten -1.504,45 -1.504,45 -1.504,45 0 0 0
9 sonstige betriebl Aufwend -1.068 -1.068 -1.068 0 -1.000 0
10 Summe sonst. betriebl Aufwendungen -27.874,84 -27.874,86 -27.841,35 0 -1.000 0
11 Betriebserfolg -9.456,67 -13.068 -9.458,45 0 840,33 0
BL Zeilennr / BL Zeilentext
1 / Umsatzerlöse
2 / Personalaufwand
4 / Summe Personalaufwand
5 / Abschreibungen
6 / Raumkosten
7 / Steuern Versicherungen
8 / Fahrzeugkosten
9 / sonstige betriebl Aufwend
10 / Summe sonst. betriebl Aufwendungen
11 / Betriebserfolg
Summen
Details

Abb. 35: Business Intelligence Auswertung - Beispiel

Auswertungen des DWH über Excel

Die Warehouse-Daten können auch über Microsoft Excel 2007/2010 ausgegeben werden. Dort können z.B. über die Pivot-Funktionalität aussagekräftige Tabellen und Diagramme oder Übersichten mit Ampel-Funktion erstellt werden. Genauere Informationen hierzu finden Sie im nachfolgenden Abschnitt.

Excel-Auswertungen

Allgemeines

Sie können Excel-Mappen an die Mandantendatenbank oder an ein Data-Warehouse anbinden und die in diesen enthaltenen Daten in Excel auswerten.

So werten Sie StraCon / Warehouse-Daten über Excel aus:

Voraussetzung: Sie haben bereits eine Excel-Mappe definiert. Ist dies nicht der Fall, so finden Sie Informationen wie Sie dies tun im Benutzerhandbuch ***Statistik und Auswertungen***.

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***StraCon***

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie diesem Kontextmenü den Menüpunkt ***Auswertungen***.

   Es wird ein weiteres Kontextmenü angezeigt.

3. Wählen Sie in diesem Kontextmenü den Menüpunkt ***Excel-Statistiken***.

   Über diesen können alle zur Verfügung stehenden Excel-Mappen direkt gestartet werden. Die Mappen werden im Admin unter ***Einstellungen → Formulare*** in der Kategorie ***StraCon - Excel-Auswertungen*** zugeordnet.

Wenn Sie mehrere Excel-Mappen hinterlegt haben, wird nun das Dialogfenster zur Auswahl einer Excel-Mappe angezeigt. Andernfalls wird die Excel-Mappe sofort gestartet.

Die Anmeldung an den SQL-Server erfolgt und die Daten der Excel-Mappe werden aktualisiert. Sie können diese nun auswerten und die Mappe mit aktualisierten Daten speichern.

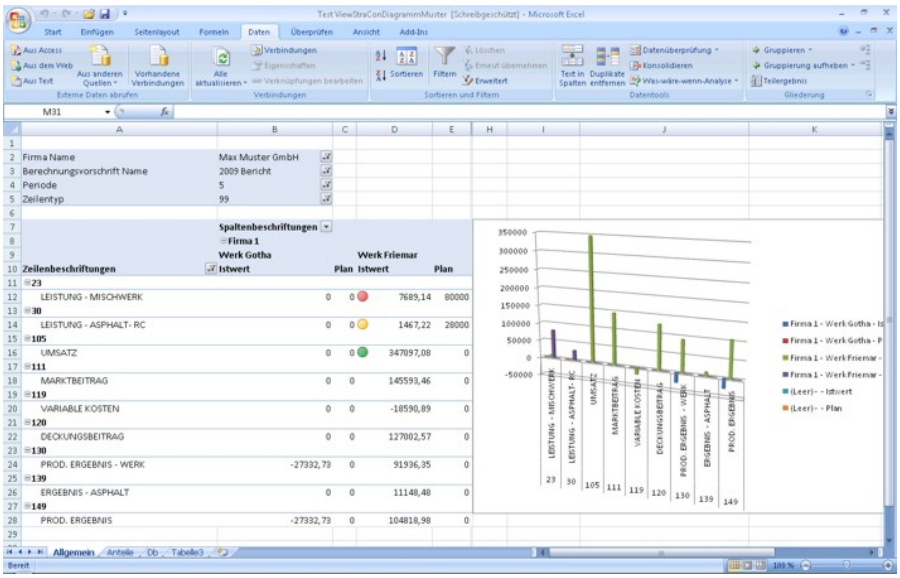


Abb. 36: Excel Mappe – Beispiel

Neue Excel-Auswertung konfigurieren

Es gibt in Excel nahezu unbegrenzte Möglichkeiten, wie Sie Ihre Excel-Mappen bzw. Auswertungen einrichten können. Dies hängt natürlich auch immer davon ab, welche Daten Sie auswerten möchten. Im Folgenden soll ansatzweise die Konfiguration für eine Pivot-Tabelle erläutert werden.

So konfigurieren Sie eine Pivot-Tabelle zur Excel-Auswertung:

Voraussetzung: Sie haben eine neue Excel-Datei bzw. Mappe, ggf. auf Basis einer Vorlage, mit der Mandantendatenbank oder dem Data-Warehouse verbunden.

1. Rufen Sie ggf. die Excel-Mappe auf.

   Wenn Sie ohne Vorlage arbeiten, so legen Sie über ***Einfügen*** → ***PivotTable*** eine Pivot Tabelle an.

   Die Pivot-Tabelle wird angezeigt.

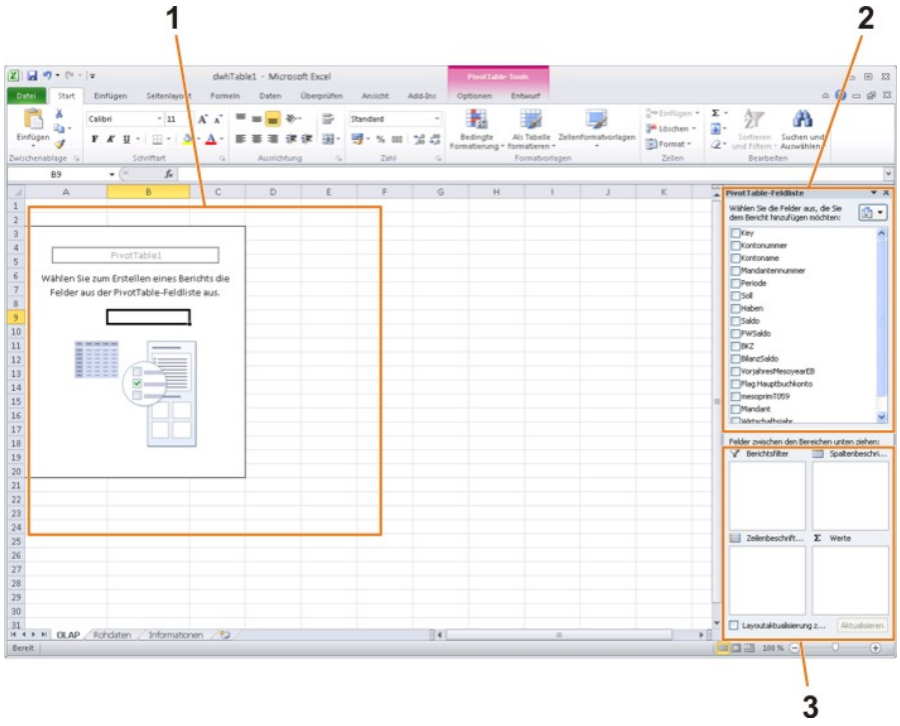


Abb. 37: Excel

Nummer	Bezeichnung	Beschreibung
1	PivotTable	Dies ist der Anzeigebereich der Pivot-Tabelle. Hier erscheinen die Daten, die Sie anhand der Felder (***2***) und Filter (***3***) rechts definieren. Sie können diese Anzeige ganz nach Ihren Wünschen konfigurieren und z.B. Zeilen- oder Spaltenbeschriftungen ändern, das Zahlenformat definieren oder Grafiken einfügen.
2	PivotTable-Feldliste	Hier stehen die im View vorhandenen Felder, welche die Basis für die Auswertung darstellen bzw. die Daten für die Auswertung liefern. Zum Definieren der Auswertung ziehen Sie diese Felder per Drag & Drop nach unten in die gewünschten Filter (***3***).

Nummer	Bezeichnung	Beschreibung
3	Filter	Ziehen Sie die gewünschten Felder der Daten, die Sie auswerten möchten aus der PivotTable Feldliste (***2***) an die gewünschte Stelle der Filter. Wenn Sie in Ihrer Auswertung z.B. nach dem Wirtschaftsjahr filtern möchten, müssen Sie das Feld ***Wirtschaftsjahr*** aus der PivotTable Feldliste per Drag & Drop in den ***Berichtsfilter*** ziehen. Die Felder, die als Spaltenbeschriftungen und Zeilenbeschriftungen dienen sollen, ziehen Sie per Drag & Drop in den Filterbereich ***Spaltenbeschriftungen*** bzw. ***Zeilenbeschriftungen***.

So entstehen ganz individuelle Auswertungen. Sie haben natürlich die Möglichkeit die Auswertung beliebig zu formatieren, Ampelfunktionen oder auch Diagramme etc. einzufügen. Die Auswertung können Sie anschließend speichern und später immer wieder direkt aus StraCon aufrufen.

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel einer fertigen Auswertung.

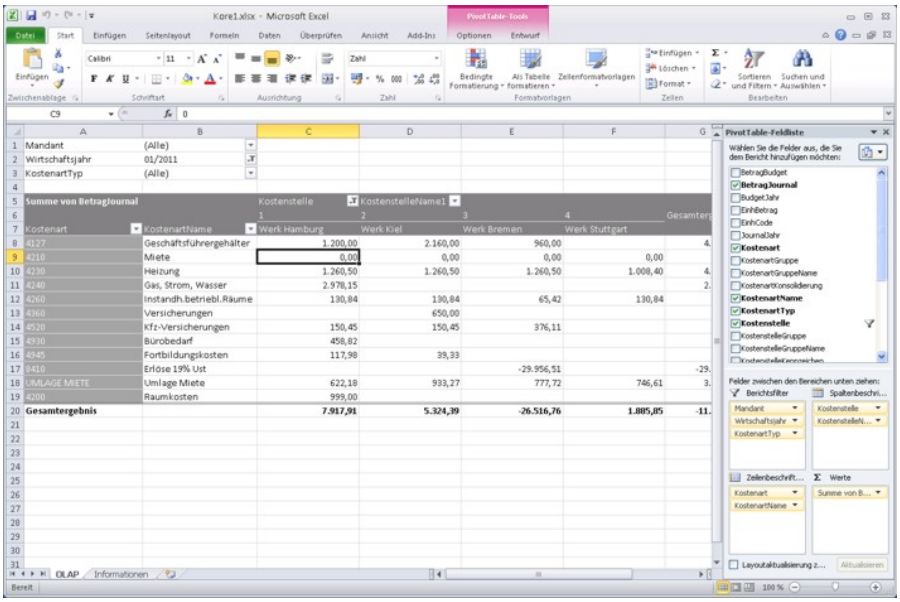


Abb. 38: Beispiel Pivot-Auswertung

Statistiken

Über dieses Menü können die vordefinierten Reporte gestartet werden. Es dient zur Selektion von KoRe-Buchungen. Sie können u.a. nach ***Kostenstelle*** und ***Monat*** filtern.

Hinweis

Die Reporte werden in der Formularverwaltung des Administrationsprogramms der WDV im Menü ***Einstellungen → Formulare →*** Kategorie ***StraCon*** zugeordnet.

So öffnen Sie den Dialog zum Start der Reporte:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***StraCon***

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie diesem Kontextmenü den Menüpunkt ***Auswertungen***.

   Es wird ein weiteres Kontextmenü angezeigt.

3. Wählen Sie in diesem Kontextmenü den Menüpunkt ***Statistiken***.

Das Dialogfenster ***Stracon Berechnungen Monatsübersicht - Eingrenzungen*** wird angezeigt.

Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***StraCon → Auswertungen → Statistiken*** aufrufen.

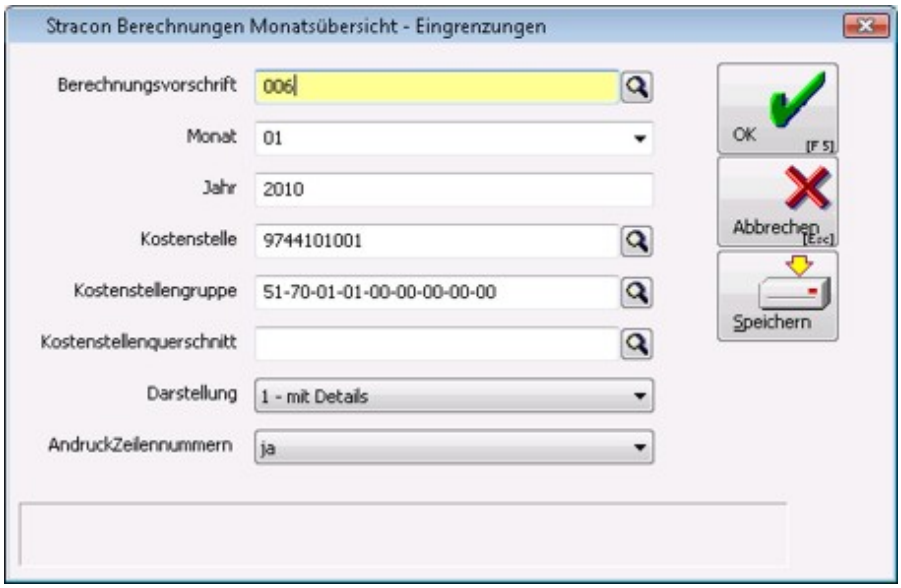


Abb. 39: Dialog zum Eingrenzen von StraCon – Berechnungen

Parameter	Beschreibung
Feld ***Berechnungsvorschrift***	Wählen Sie hier die Berechnungsvorschrift aus. Zur Auswahl der Berechnungsvorschrift können Sie den ***Matchcode*** verwenden.
Combobox ***Monat***	Wählen Sie hier die Periode bzw. den Monat, für den Sie eine Übersicht angezeigt haben möchten.
Feld ***Jahr***	Geben Sie hier das Jahr an. Wenn Sie kein Jahr angeben wird die Übersicht für das laufende Jahr angezeigt.

Parameter	Beschreibung
Feld ***Kostenstelle***	Hier können Sie eine Kostenstelle angeben, für welche Sie eine Übersicht bekommen möchten. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.
Feld ***Kostenstellengruppe***	Hier können Sie die Kostenstelle auf eine Kostenstellengruppe eingrenzen.
Feld ***Kostenstellenquerschnitt***	Kostenstellen unterliegen einer Hierarchie. Es kann z.B. sein, dass verschiedene Werke jeweils die Kostenstelle ***Fuhrpark*** haben. Mit dem Feld ***Kostenstellenquerschnitt*** haben Sie die Möglichkeit eine Selektion zum Quervergleich von Kostenstellengruppen vorzunehmen. Sie könnten somit die Kostenstellen ***Fuhrpark*** der Werke miteinander vergleichen.
Combobox ***Darstellung***	Hier können Sie zwischen 2 Darstellungsformen wählen, der Darstellung ***ohne Details*** und der Darstellung ***mit Details***.
Combobox ***Andruck Zeilennummern***	Hier können Sie festlegen, ob die Zeilennummern mit angedruckt werden sollen.

Grafische Auswertungen

In diesem Menüpunkt können die in StraCon betrachteten Daten graphisch dargestellt werden. Dazu wurde ein Assistent eingebunden, in welchem Sie die gewünschten Eingrenzungen vornehmen können. Die möglichen Eingrenzungen sind vom Statistiktyp und der jeweiligen Berechnungsvorschrift abhängig.

So öffnen Sie den Dialog zur grafischen Darstellung der Daten:

1. Drücken Sie im WDV-Grundbild die Schaltfläche ***StraCon***

.

   Es wird ein Kontextmenü angezeigt.

2. Wählen Sie diesem Kontextmenü den Menüpunkt ***Auswertungen***.

   Es wird ein weiteres Kontextmenü angezeigt.

3. Wählen Sie in diesem Kontextmenü den Menüpunkt ***grafische Auswertungen***.

Das Dialogfenster ***grafische Auswertungen*** wird angezeigt.

Alternativ lässt sich das Dialogfenster auch in der Menüleiste über ***StraCon → Auswertungen → grafische Auswertungen*** aufrufen.

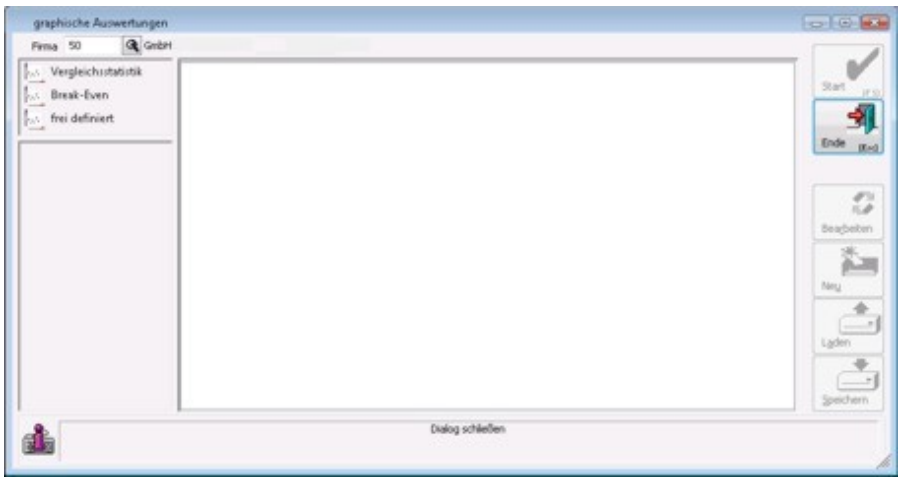


Abb. 40: Dialogfenster grafische Auswertung

Parameter	Beschreibung
Feld ***Firma***	Tragen Sie hier die Firma ein, für welche Sie eine Statistik erhalten möchten. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden. Das Feld wird immer mit der aktuellen Anmeldefirma vorbelegt. Alle betroffenen Datensätze sind auch in der Datenbank mit der angegebenen Firma gekennzeichnet.
Statistiktyp (links oben)	Wählen Sie oben links den Statistiktyp, der angezeigt werden soll. Sie haben die Auswahl zwischen folgenden 3 Statistiktypen: • Vergleichsstatistik • Break-Even • Frei definiert Die Statistiktypen unterscheiden sich nur in Bezug auf die betrachteten Daten. Die Parameter und Auswertungen zum gewählten Statistiktyp werden im Dialogfenster rechts angezeigt.
	Wenn Sie die Eingrenzungen für einen Statistiktyp vorgenommen haben und Sie anschließend diese Schaltfläche drücken, wird die graphische Auswertung anhand der getätigten Eingrenzungen erstellt. Die grafische Auswertung können Sie gruppiert nach Periode oder gruppiert nach den Zeilen der Berechnungsvorschrift betrachten.
	Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie von der grafischen Auswertung zurück zu den Eingrenzungen der Statistiktypen, wobei die Eingrenzungen der betrachteten Grafik automatisch geladen werden.
	Mit dieser Schaltfläche werden die aktuellen Eingrenzungen gelöscht und Sie können eine neue Auswertung erstellen. Auf die gespeicherten Auswertungen haben Sie ebenfalls Zugriff.
	Wenn Sie diese Schaltfläche betätigen, können Sie die Eingrenzungen aus den vorher gespeicherten graphischen Auswertungen anhand ihrer Bezeichnung laden.

Parameter	Beschreibung
	Wenn Sie die festgelegten Eingrenzungen auch bei einer späteren Nutzung von StraCon ohne erneute Eingabe nutzen möchten, so können Sie die vorgenommene Eingrenzung durch diese Schaltfläche und der Eingabe einer Bezeichnung speichern. Wenn Sie beim Speichern den Namen einer schon existierenden Eingrenzung wählen, so wird diese ohne Nachfrage überschrieben.

Hinweis

Die Schaltflächen ***Neu***, ***Speichern*** und ***Laden*** sind Statistiktyp bezogen. Und die Eingrenzungen, die Sie gespeichert haben, stehen jedem, der sich an diesen Mandanten anmeldet, zur Verfügung. Sie existieren nicht als separate Datei, sondern werden im Mandanten abgelegt.

Statistiktyp Vergleichsstatistik

Mit der Vergleichsstatistik können Sie sich die Daten von verschiedenen Eingrenzungen (→ Reihen) in einem Diagramm anzeigen lassen und diese vergleichen.

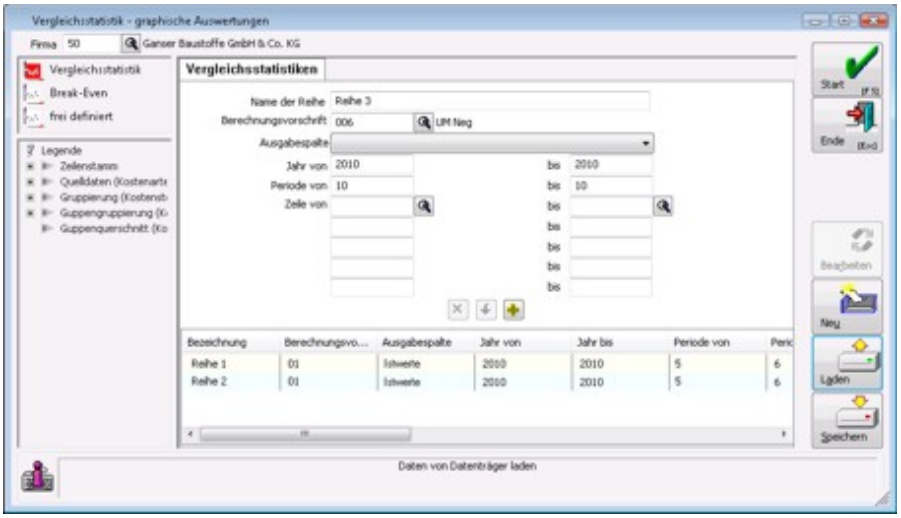


Abb. 41: Dialog ***Vergleichsstatistik***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Name der Reihe***	Geben Sie hier eine eindeutige Bezeichnung der Reihe an.
Feld ***Berechnungsvorschrift***	Wählen Sie hier die der Reihe zu Grunde liegende Berechnungsvorschrift aus. Zur Auswahl der Berechnungsvorschrift können Sie den ***Matchcode*** verwenden.
Combobox ***Ausgabespalte***	Wählen Sie hier die Eigenschaft der Ausgabespalte.
Feld ***Jahr von … bis***	Grenzen Sie hier das bzw. die Jahre ein, für welche Sie eine Auswertung angezeigt haben möchten.

Parameter	Beschreibung
Feld ***Periode von … bis***	Grenzen Sie hier die Perioden bzw. die Monate ein, für welche Sie eine Auswertung angezeigt haben möchten.
Feld ***Zeile von … bis***	Grenzen Sie hier die Zeilen ein, für welche Sie eine Auswertung angezeigt haben möchten. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.
Liste	In dieser Liste stehen alle für diese Statistik definierten Reihen. Sie können bei einer Vergleichsstatistik die grafische Auswertung der Daten erst dann durchführen, wenn Sie mindestens eine Reihe definiert haben. Um eine Reihe zu definieren, tragen Sie die gewünschten Eingrenzungsparameter ein, und klicken dann auf die Schaltfläche ***Plus***. Damit wird die Reihe in die Liste übernommen. Wenn Sie eine Reihe in der Liste markieren, werden sofort in den Eingrenzungsfeldern die Parameter der Reihe eingetragen. Wenn Sie jetzt Änderungen an den Parametern der Eingrenzung vornehmen, so müssen Sie diese anschließend mit der Schaltfläche auf die bestehende Reihe in der Liste übertragen. Mit der Schaltfläche entfernen Sie die markierte Reihe aus der Liste. Wenn Sie die festgelegten Reihen auch bei einer späteren Nutzung von StraCon ohne erneute Eingabe der Eingrenzung nutzen möchten, so können Sie die vorgenommene Eingrenzung durch Betätigen der Schaltfläche ***Speichern*** und der Eingabe einer Bezeichnung speichern. Es wird auch die Liste der Reihen gespeichert!

Folgende Abbildung zeigt eine Vergleichsstatistik. Die Statistik kann mit Hilfe der Werkzeuge des Assistenten verändert werden. Das Verändern wird separat im Abschnitt Grafikanzeige verändern beschrieben, da es in allen drei Statistiktypen mit den gleichen Werkzeugen geschieht und die Statistiktypen sich nur in Bezug auf die betrachteten Daten unterscheiden.

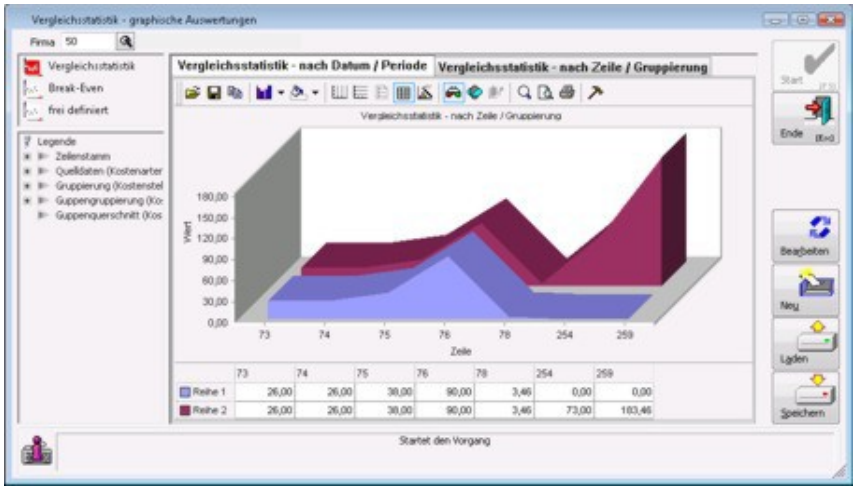


Abb. 42: Diagramm Vergleichsstatistik

Statistiktyp Break Even

Eine Break-Even Betrachtung dient dazu, den Punkt darzustellen, an dem die Erlöse genau die Kosten wieder hereingeholt haben.

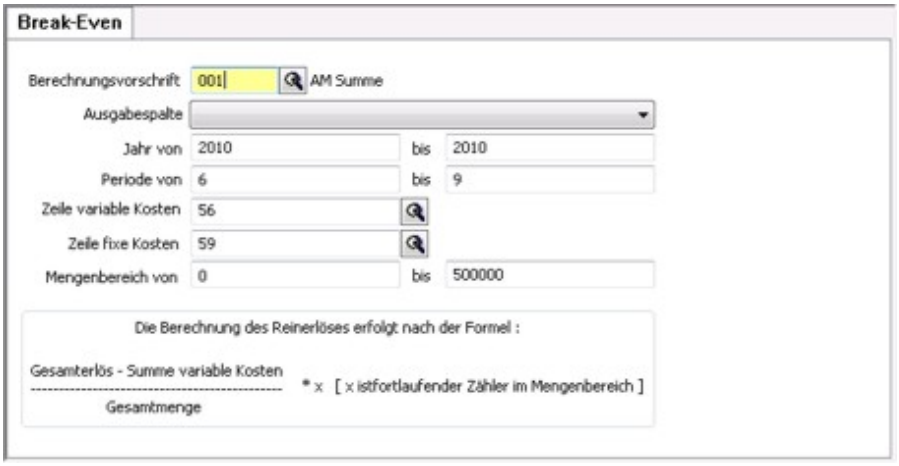


Abb. 43: Dialog ***Break Even***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Berechnungsvorschrift***	Wählen Sie hier die zu Grunde liegende Berechnungsvorschrift aus. Zur Auswahl der Berechnungsvorschrift können Sie den ***Matchcode*** verwenden.
Combobox ***Ausgabespalte***	Wählen Sie hier die Eigenschaft der Ausgabespalte.
Feld ***Jahr von … bis***	Grenzen Sie hier das bzw. die Jahre ein, für welche Sie eine Auswertung angezeigt haben möchten.
Feld ***Periode von … bis***	Grenzen Sie hier die Perioden bzw. die Monate ein, für welche Sie eine Auswertung angezeigt haben möchten.
Feld ***Zeile variable Kosten***	Wählen Sie hier die Zeilen für die variablen Kosten aus. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.
Feld ***Zeile fixe Kosten***	Wählen Sie hier die Zeilen für die fixen Kosten aus. Zur Auswahl können Sie den ***Matchcode*** verwenden.
Feld ***Mengenbereich von … bis***	Geben Sie hier an für welchen Mengenbereich das Ergebnis angezeigt werden soll.

Hinweis

Die Angabe der variablen und fixen Kosten ist für eine Betrachtung des Break-Even –Punktes notwendig.

Folgende Abbildung zeigt die grafische Betrachtung des Break-Even Punktes. Die Statistik kann mit Hilfe der Werkzeuge des Assistenten verändert werden. Das Verändern wird separat im Abschnitt Grafikanzeige verändern beschrieben, da es in allen drei Statistiktypen mit den gleichen Werkzeugen geschieht und die Statistiktypen sich nur in Bezug auf die betrachteten Daten unterscheiden.

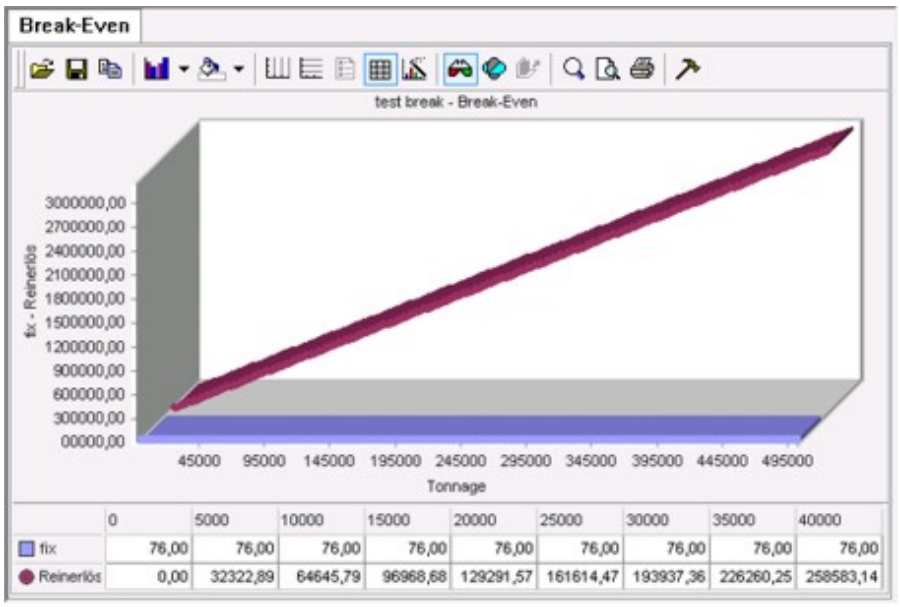


Abb. 44: Diagramm Break Even

Statistiktyp frei definiert

Mit dem Statistiktyp ***frei definiert*** können Sie über Berechnungsformeln freie Zusammenhänge erstellen und abbilden.

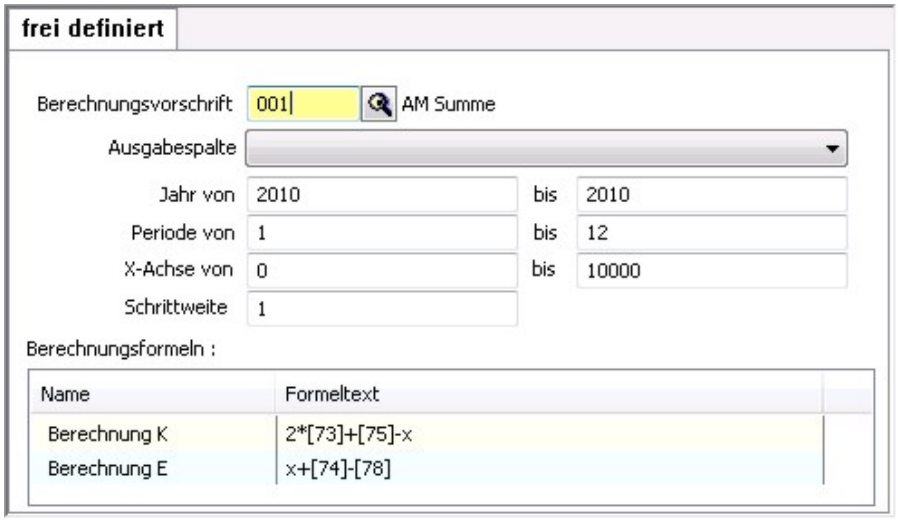


Abb. 45: Dialog ***frei definiert***

Parameter	Beschreibung
Feld ***Berechnungsvorschrift***	Wählen Sie hier die zu Grunde liegende Berechnungsvorschrift aus. Zur Auswahl der Berechnungsvorschrift können Sie den ***Matchcode*** verwenden.
Combobox ***Ausgabespalte***	Wählen Sie hier die Eigenschaft der Ausgabespalte.
Feld ***Jahr von … bis***	Grenzen Sie hier das bzw. die Jahre ein, für welche Sie eine Auswertung angezeigt haben möchten.

Parameter	Beschreibung
Feld ***Periode von … bis***	Grenzen Sie hier die Perioden bzw. die Monate ein, für welche Sie eine Auswertung angezeigt haben möchten.
Feld ***X-Achse von … bis***	In diesen beiden Feldern legen Sie den betrachteten Abschnitt fest. Je größer dieser ist, desto länger dauert die Berechnung beim Erstellen des Diagramms.
Feld ***Schrittweite***	In diesem Feld wird festgelegt, welcher Abstand zwischen den betrachteten Punkten auf der X-Achse liegen soll.
Berechnungsformeln	Geben Sie hier die Formeln an nach denen die Statistik berechnet werden soll. Um eine Berechnung starten zu können, müssen Sie mindestens eine Formel definiert haben. Bei der Formelerstellung ist zu beachten, dass in der Spalte ***Name*** der Formel eine Bezeichnung gegeben wird und die eigentliche Formel in der Spalte ***Formeltext*** steht. Sie können zur Formelerstellung alle Elemente einer mathematischen Formel verwenden. Als besonderes Element können die Zeilen der Berechnungsvorschrift der Formel hinzugefügt werden. Damit das Programm weiß, dass eine solche Zeile gemeint ist, wird deren Nummer in eckige Klammern geschrieben. Falls Sie die Zeilennummern nicht auswendig wissen, können Sie, wenn der Cursor in der Spalte ***Formeltext*** steht, durch Betätigen der Taste ***F9*** den Matchcode aufrufen. In diesem Matchcode können Sie die Zeilen der aktuellen Berechnungsvorschrift auswählen. Bei über den Matchcode ausgewählten Zeilen wird die eckige Klammer automatisch gesetzt. Ein weiteres Element ist die Variable ***X***. Für diese Variable werden in der Formel die betrachteten Werte der X-Achse verwendet.

Folgende Abbildung zeigt die grafische Betrachtung einer frei definierten Statistik. Die Statistik kann mit Hilfe der Werkzeuge des Assistenten verändert werden. Das Verändern wird separat im Abschnitt Grafikanzeige verändern beschrieben, da es in allen drei Statistiktypen mit den gleichen Werkzeugen geschieht und die Statistiktypen sich nur in Bezug auf die betrachteten Daten unterscheiden.

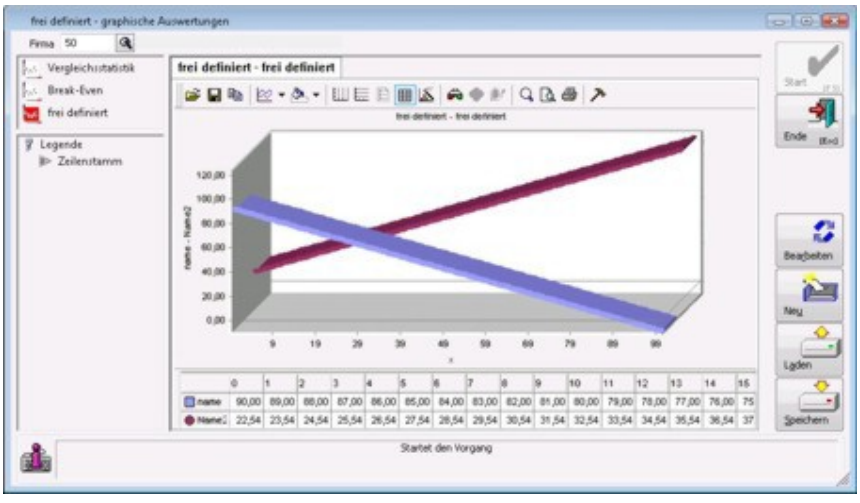


Abb. 46: Diagramm ***frei definiert***

Das Aussehen der Grafik hängt natürlich von den verwendeten Formeln ab. Sie können jede mathematisch sinnvolle Formel verwenden.

Hinweis

Es können als Variable nur ***X*** und die Zeilen der Berechnungsvorschrift verwendet werden!

Grafikanzeige verändern

Zum Anpassen der Grafikdarstellung wird Ihnen über den Diagrammen eine Werkzeugleiste zur Verfügung gestellt. Deren Funktionen werden im Folgenden erläutert.

Abb. 47: Werkzeugleiste

Schalt-fläche	Bezeichnung	Beschreibung
	Diagramm Öffnen	Mit dieser Schaltfläche können Sie gespeicherte Diagramme öffnen, die nicht neu berechnet wurden.
	Diagramm Speichern	Mit dieser Schaltfläche können Sie das aktuelle Diagramm speichern. Das Format, in welchem Sie speichern, können Sie über ein Drop-Down-Menü im Feld ***Dateityp*** festlegen.
	In Zwischen-ablage kopieren	Diese Schaltfläche ermöglicht es Ihnen, die Auswertung in die Zwischenablage zu kopieren und so anderen Programmen zur Verfügung zu stellen. Dazu gibt es mehrere Übergabemöglichkeiten, welche Sie über ein Kontext-Menü auswählen können.
	Galerie	Diese Schaltfläche dient zum Festlegen der Art des Diagramms. Sie erhalten über ein Kontextmenü Zugriff auf die verschiedenen Diagrammarten, dabei ist die aktive Diagrammart schwarz hinterlegt.
	Farbe wählen	Diese Schaltfläche dient zum Festlegen der Farbe einzelner Elemente des Diagramms. Dazu wählen Sie erst die Farbe aus und ziehen diese dann mit der Maus von der Schaltfläche zu dem zu färbenden Element.
	Senkrechtes Gitter	Mit dieser Schaltfläche können Sie die senkrechten Linien eines Gitternetzes ein- bzw. ausblenden.
	Waagerechtes Gitter	Mit dieser Schaltfläche können Sie die waagerechten Linien eines Gitternetzes ein- bzw. ausblenden.

Schalt-fläche	Bezeichnung	Beschreibung
	Legende	Mit dieser Schaltfläche können Sie eine Legende zur Abbildung ein- bzw. ausblenden.
	Daten-Editor	Diese Schaltfläche blendet den Datenexplorer ein bzw. aus. In diesem Datenexplorer werden die Werte, welche im Diagramm dargestellt werden, als Tabelle angezeigt.
	Eigenschaften	Mit dieser Schaltfläche blenden Sie ein Fenster ein, in welchem die Eigenschaften des Diagramms gesammelt bearbeitet werden können. Über die verschiedenen Register dieses Fenster können Sie all die Einstellungen, die mit den separaten Schaltflächen möglich sind, ebenfalls vornehmen. In manchen Punkten sind die Einstellungsmöglichkeiten über dieses Fenster größer.
	3D / 2D	Mit dieser Schaltfläche wird zwischen der 3D und der 2D-Darstellung des Diagramms gewechselt.
	Drehen	Diese Schaltfläche dient dazu das Diagramm im Raum zu drehen. Er ist nur bei aktiver 3D-Darstellung aktiv.
	Z-Gehäuft	Mit dieser Schaltfläche wird die Darstellung der Reihen geändert, wenn es die Diagrammtyp erlaubt. Es wird dann die Tiefendarstellung der Werte entlang der Z-Achse verändert. Es werden die Reihen übereinander oder nebeneinander dargestellt.
	Zoomen	Diese Schaltfläche dient zum Zoomen auf einen kleineren Datenbereich der Auswertung. Dazu ziehen Sie nach Betätigen der Schaltfläche einen Rahmen um den Bereich, welchen Sie näher betrachten möchten. Der Zoom wird bei einem erneuten Betätigen der Schaltfläche wieder aufgehoben.
	Seitenvorschau	Mit dieser Schaltfläche können Sie die Druckseiteneinstellungen der Auswertung festlegen. Sie erhalten dazu eine kleine Vorschau.
	Drucken	Diese Schaltfläche dient dazu, die gerade angezeigte Auswertung zu drucken. Es wird ihnen bei der Betätigung der Schaltfläche ein Fenster eingeblendet, welches zur Auswahl des Druckers dient. Die hier zur Verfügung stehenden Drucker sind die, welche im Betriebssystem hinterlegt sind.

Schalt-fläche	Bezeichnung	Beschreibung
	Werkzeuge	Mit dieser Schaltfläche können Sie über ein Kontextmenü festlegen, welche Symbolleiten im Auswertungsfenster angezeigt werden.

Weitere Bearbeitungsmöglichkeiten

Über einen Rechtsklick auf das Diagramm öffnet sich ein Kontextmenü. In diesem haben Sie die Möglichkeit, bestimmte Symbolleisten ein- bzw. auszublenden.

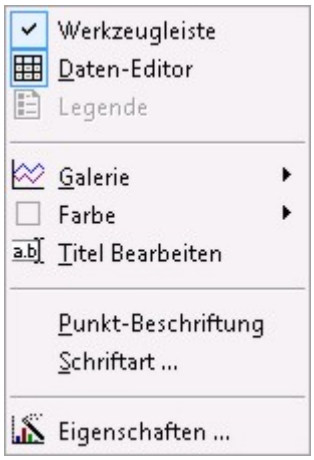


Abb. 48: Kontextmenü des Diagramms

Parameter	Beschreibung
Werkzeugleiste	Ein- bzw. Ausblenden der Werkzeugsymbolleiste
Dateneditor	Ein- bzw. Ausblenden des Daten-Explorers
Legende	Ein- bzw. Ausblenden der Legende
Galerie	Dient zum Festlegen der Art des Diagramms. Sie erhalten über ein Kontextmenü Zugriff auf die verschiedenen Diagrammtypen. Der aktive Diagrammtyp ist schwarz hinterlegt.
Farbe	Mit diesem Punkt können Sie die Hintergrundfarbe bestimmen.
Titel bearbeiten	Hiermit verändern Sie den Titel des Diagramms.
Punktbeschriftung	Hier können Sie die Beschriftung der Punkte im Diagramm ein- bzw. ausschalten.
Schriftart	Mit diesem Punkt legen Sie die Schriftart der Punktbeschriftung fest.
Eigenschaften	Öffnet das Dialogfenster ***Eigenschaften***, welches auch über die Schaltfläche der Werkzeugleiste geöffnet werden kann.

Index

Auswertungen 53
Break-Even 68
Business Objects 57
Crystal Reports 55
Datawarehouse 54
frei definiert 69
Grafikanzeige verändern 67, 68, 70, 71, 73
Grafisch 64
Microsoft Excel 2007/2010 60
Statistik 63
Vergleichsstatistik 66
Werkzeugleiste 67, 68, 70, 71, 73
Berechnung durchführen 47
Ausführung 50
Eingrenzungen 47
Schritte 51
Berechnungsstapel bearbeiten 33
Berechnungsvorschriften 16
Dauerbuchungen definieren 43
Einstellungen 9
Excel
Auswertung konfigurieren 61
FIBU-Journal buchen 41
Formulare 32
Formularzuordnungen 32
Grundeinstellungen 10
Jahreswechsel
Vorjahredaten neu berechnen 13
KORE Buchungen Text ändern 45
KORE-Stapel buchen 39
Microsoft Excel 60
Planzahlen erfassen 35
Rechte 9
saisonale Beschäftigungsgrade 14, 21
Stammdaten 14
Kostenarten 27
Kostenstellen 29
Kostenstellengruppen 28
Kostenträger 31
Statistik 63

PRAXIS
EDV- Betriebswirtschaft- und Software Entwicklung AG
Lange Straße 35
99869 Pferdingsleben (Thüringen)

Tel.: +49 (0) 36258 - 566 - 0
Fax: +49 (0) 36258 - 566 - 40

info@praxis-edv.de

www.praxis-edv.de
www.wdv20xx.org
www.praxis-academy.de
www.mybsm.eu

PRAXIS Branchen-Software (Schweiz) GmbH
Andreas Mettel
Station Straße 80
CH 8623 Wetzikon

Kunden aus A, CH
Mobile +41(0) 79 751 43 24

TOP CONSULTANT
Ausgezeichneter IT-Berater 2013|14

TÜV PROFI CERT ISO 9001 73 100 503

TÜV PROFI CERT Integrierte Archivierung Reg.-Nr.: 70 900 503

Microsoft Partner
Silver Independent Software Vendor (ISV)

INNOVATIONSPREIS LANDESSIEGER initiative mittelstand 2008 THÜRINGEN

BSM Business Software Mittelstand

INNOVATIONSPREIS-IT BEST OF 2012 initiative mittelstand BRANCHENSOFTWARE

MITGLIED initiative mittelstand 2013